

Wilfried Fink



Larus argentatus

- die Silbermöwe

Dokumentation der Ergebnisse
der homöopathischen Arzneimittelprüfung
und Repertorium

Dank an die WEISHEIT der Natur,
die so unendlich viel Geduld mit uns hat,
und uns so viele mögliche Wege aufzeigt,
die Einheit allen Bewußtseins
und aller Materie zu erkennen.

Gewidmet allen, die sich dafür einsetzen,
daß die Homöopathie den ihr zustehenden Platz
in einer menschenzugewandten Medizin bekommt,
als Teil einer VISION MENSCHLICHER ZUKUNFT.

Copyright Wilfried Fink
 Jungmannufer 9
 24340 Eckernförde
 Tel.04351/87101

Eigenverlag, © Oktober 1996 - 2. Auflage April 2008

Inhalt

Vorwort	S.4
Die Herstellung des Arzneimittels	S.6
Dosierung	S.6
Prüfungsanlcitung	S.7-8
Tägliche Checkliste	S.9
Die Silbermöwe	S.10
Liste der Prüfer und Bemerkungen	S.II-15
Prüfungsergebnisse	S.16
Lied: Siehst Du den Vogel	S.41
Repertorium	S.42-48
Essenz	S.49-51
Nachwort und Zitate	S.53-54
Vergleichsmittel	S.54
Literaturverzeichnis	S.55



Vorwort

Sommer 1996, wir feiern 200 Jahre klassische Homöopathie, und ich sitze am Ufer eines norddeutschen Sees vor der Möweninsel, dieses Vorwort zu schreiben.

Mit Freude mache ich Ihnen die interessanten Ergebnisse der ersten ausführlich dokumentierten homöopathischen Arzneimittelprüfung aus dem Reich der Vögel zugänglich. Was liegt einem norddeutschen Homöopathen näher, als sich dafür einen der Vögel auszusuchen, die tagtäglich vor meiner Praxis (sie liegt direkt an der Ostsee) ihre Kreise ziehen - die Silbermöwe.

Freude ist wahrscheinlich die größte Lektion, an die uns diese Vögel wiedererinnern können. Wenn ich mir das aufgeregte Hin- und Herfliegen der Möwen betrachte, ihr Gekreische ihre Jungen zu versorgen, die jetzt bald flügge sind, dann spiegelt das gut unseren "Überlebenskampf" wieder. Und darüber fliegen einige Möwen aus purer Freude am Fliegen...

Neben der hervorragenden Möglichkeit, das Mittel als Unterstützung für Patienten zum Abnehmen einzusetzen (siehe separat erschienene Broschüre "Larus argentatus - ein homöopathischer Weg zum Abnehmen"), scheint es auch zu helfen, einmal eine andere Perspektive einzunehmen. Es hilft aus der Alltagserschöpfung heraus, wieder eine Vision für das Leben zu entwickeln.

Visionen brauchen wir auch für die Homöopathie, neue Wege zu gehen, diese schöne Form der Medizin für mehr Menschen zu öffnen. Nach 200 Jahren Erfahrungen brauchen wir Homöopathen uns nicht mehr am Rande der Schulmedizin zu verstecken.

Prüfungen neuer Mittel sind ein Weg dazu, genauso wie die Homöopathie in die Universitäten und in das Internet zu bringen, um unsere Informationen so schneller austauschen zu können, und sie anderen offen zugänglich zu machen.

Ich bin der festen Überzeugung, daß die Homöopathie einen wichtigen Platz in unserer Zeit hat, Menschen zu helfen, wahrhaft wieder heil zu werden, und daß sie Teil einer VISION MENSCHLICHER ZUKUNFT ist.

Viel Freude an dieser Prüfung, und vielleicht inspiriert es Sie ja, selber einmal eine Prüfung durchzuführen mit einem Mittel, von dem sie spüren, das es einen Beitrag in unserer chaotischen Zeit leisten kann.

Nachdem mein Lehrmeister Jürgen Becker (Freiburg), der Apotheker Witold Ehrler (Bremen) und die Heilpraktikerin Edith Dörre (Grundhof bei Flensburg) mutig die ersten Experimente mit C4 verriebenen homöopathischen Arzneimitteln gemacht haben, ist dies nun das erste C4 Mittel, das klassisch geprüft worden ist.

Vielleicht kann es zu einer Brücke werden, einem größeren Kreis von Kolleginnen und Kollegen diese wundervolle Erweiterung des homöopathischen Denkens und Behandelns zugänglich zu machen.

Mögen die Ergebnisse möglichst vielen Menschen nützen

Wilfried Fink

P.S.: In dieser Dokumentation finden Sie nur die "harten" Daten der Arzneimittelprüfung von *Larus argentatus*. Meine subjektiven Erfahrungen und Erlebnisse mit diesem Präparat beschreibe ich in dem Buch "Die Freude an der Homöopathie", das 1997 im Kai Kröger Verlag erscheinen wird.

Die Herstellung des Arzneimittels

Ich bin im Herbst 1995 mit meiner Familie mit der Absicht nach Amrum gefahren, eine Möwenfeder von der dortigen Vogelkoje mitzubringen. Nach einem Streit mit meiner Frau habe ich einen Spaziergang am Strand entlang gemacht am Rande der Vogelschutzzone vor Witdün.

Als ich auf einen Schwarm Möwen zuing, habe ich innerlich darum gebeten, daß mir eine Möwe eine Feder spendieren möge. Der Möwenschwarm flog fort, und eine frische Feder blieb liegen, die mir der Eckernförder Vogelspezialist Werner Schafstall bestimmte. Die Feder stammt von der Handschwinge einer Silbermöwe nach der dritten Mauser.

Ich stellte ein Abkratzpräparat vom Ansatz der Feder her, verrieb es mit Milchzucker nach der Anleitung von Witold Ehrler bis zur C5 selber, und Wolfgang Courth von der Leonardo-Apotheke Hamburg stellte die Potenzen C18, C30, C200 und Q6, Q7 und Q9 davon her.

Bezugsadressen: **Förde-Apotheke**
Rendsburger Str. 9
24340 Eckernförde
Tel. 04351 / 3118
Fax -71 23 93

Internet:
www.wifink.de

Dosierung

Die Prüferinnen und Prüfer nahmen 1x, 2x oder 3x3 Globuli C18, 3 Prüfer auch C30 und C200. Die meisten prüften ohne zu wissen, was für ein Arzneimittel es war. Einige Patienten oder Bekannte haben gewußt, welches Tier sie prüften, (in der Liste der Prüfer mit b = Mittel bekannt gekennzeichnet).

Alle Prüferinnen und Prüfer bekamen ein Prüfheft, eine tägliche Checkliste und folgende Prüfanleitung ausgehändigt. (Siehe die nächsten drei Seiten). Ich habe die Prüfung in Anlehnung an Jeremy Sherr's Buch "The Dynamics and Methodology of Homoeopathic Provings", Dynamis Books, durchgeführt.

Außerdem hat mich der Mut, über Grenzen hinauszugehen, meines homöopathischen Lehrmeisters Jürgen Becker inspiriert, von dessen Prüfungen ich viel gelernt habe.

Prüfungsanleitung

Liebe Prüferin, lieber Prüfer,

Danke, daß Du bereit bist, an einer homöopathischen Arzneimittelprüfung teilzunehmen. Ich bin sicher, daß Du in vielerlei Hinsicht von dieser Erfahrung profitieren wirst.

Vor der Prüfung: Du solltest ein Heft mit einer Prüfnummer erhalten haben, in das Du alle Symptome und Ereignisse während der Prüfung notieren solltest.

Wenn Du Fragen haben solltest, die in der Einführung nicht beantwortet wurden, stelle sie bitte bevor Du das Arzneimittel einnimmst.

Notiere bitte den Prüfbeginn, d.h. z.B. 10.10.95 18.00 Uhr 1x3 Globuli und auch, wenn Du weitere Kügelchen einnimmst. (Maximal 3x an zwei aufeinander folgenden Tagen.)

Nimm die Arznei auf nüchternen Magen und warte 30 Minuten nach der Einnahme, bevor Du andere Sachen zu Dir nimmst oder rauchst. Vermeide soweit Du kannst Kaffee, Zigaretten und schwarzen Tee, auf jeden Fall nimm aber keinen Kampher, Eukalyptus oder Pfefferminz zu Dir.

Sobald Du Symptome entwickelst, nimm keine weiteren Globuli mehr. Bei Zweifeln wende Dich bitte an mich. Diskutiere bitte keine Symptome mit anderen Prüfern vor Ablauf der Prüfung. Laß die anderen unbeeinflußt.

Notiere auftretende Symptome so frisch wie möglich in das dafür vorgesehene Heft. Benutze für jeden Tag eine neue Seite.

Markiere bei den Symptomen, ob es sich dabei um ein

NS = neues Symptom handelt, das Du noch nie gehabt hast

AS = altes Symptom, das Du früher schon einmal gehabt hast + wann

VS = verändertes Symptom, das Du früher schon mal auf eine andere Art gehabt hast, z.B. früher linksseitig jetzt rechtsseitig

US = für Dich sehr ungewöhnliches Symptom handelt.

Sei so präzise wie möglich, und schreibe bitte leserlich in Deiner eigenen Sprache:

Wo genau? Welche Art der Empfindung ? Z.B. brennend, dumpf...
Was verbessert? Z.B. Ruhe, Wärme, Umhergehen...
Was verschlechtert? ...

Bitte notiere auch Deine Träume (die Hefte werden vertraulich behandelt).
Geistige und emotionale Symptome sind ebenfalls wichtig.

Schreibe bitte auf einem Extrablatt die wichtigsten Ereignisse aus Deiner Krankheitsgeschichte (Operationen, Familienerkrankungen, schwere Erkrankungen, derzeitige Beschwerden vor der Prüfung, ...) wenn Du nicht bei mir Patientin/Patient bist.

"Die beste Gelegenheit unsere Wachsamkeit zu schulen ist,
Arzneimittel am eigenen Leib zu prüfen."

Samuel Hahnemann

Bitte halte auch nach der Prüfung 4-6 Wochen Kontakt zu mir. Anfangs 2-3x pro Woche, dann 1x jede Woche. Die beste Zeit mich zu erreichen ist vormittags 10.00 - 10.30 Uhr oder 17.30 - 18.00 Uhr (außer Mittwoch und Freitag nachmittag).

Danke für Deine Mitarbeit

Tägliche Checkliste

Habe ich Veränderungen bemerkt an:

Geistigen oder emotionalen Symptomen

Kopf

Augen, Ohren, Nase

Rücken

Atmungssystem

Verdauungstrakt

Haut oder Extremitäten

Nieren oder Genitalien

Sexualität

Wärme- / Kälteempfinden

Schlaf oder Träume

Allgemeines ?

Wie genau fühlte es sich an?

Was verbesserte oder verschlechterte das Symptom?

Kannst Du genauer sagen, was Du damit meinst?

Die Silbermöwe

Lateinisch *Larus argentatus*, gehört zu der Familie der Möwen (Laridae), wie auch die Lachmöwe, Mantelmöwe, Heringsmöwe, Sturmmöwe und Dreizehenmöwe.

Die Ordnung der Vögel hat sich vor ca. 225 Mio Jahren aus den Reptilien weiterentwickelt, die Schuppen sind zu Federn geworden. Es gibt ca. 8700 Vogelarten in 20 Ordnungen und 199 Familien aufgeteilt.

Die Silbermöwe kommt an fast allen europäischen Küsten von Finnland bis zur Türkei vor. Sie ist vor ca. 5000 Jahren aus Nordamerika eingewandert. Seit ca. 1950 auch Besiedelung des Binnenlandes, da sie ein anpassungsfähiger Allesfresser ist (Würmer, Muscheln, Insekten, Fische, Vögel und deren Eier, Aas, Kot und Zivilisationsabfälle).

Mittlere Lebenserwartung 15 Jahre, Höchstalter 36 Jahre.

Ihre Feinde sind Füchse, Fischotter, Wanderratten, Igel, Wiesel und Raub durch Artgenossen.

Einerseits lebt sie in Kolonien andererseits ist sie ein Nahrungsparasit. Kopulation April, Eiablage Mai, meistens drei Eier, die ca. 30 Tage bebrütet werden. Nach zwei Monaten sind die Jungmöwen flügge, ca. 2/3 überleben. Ab dem dritten Lebensjahr sind sie geschlechtsreif.

90% der Vögel sind monogam, weil die Aufzucht der Jungvögel beide Partner beansprucht. Bei den Silbermöwen übernimmt das Männchen 50% der Arbeit bei Nestbau, Brüten und Füttern. Jahrelange Treue erhöht die Bruterfolge. Die Begattung selbst dauert nur wenige Sekunden ("vögeln"). 4-5 Tage vor der Eiablage bewacht das Männchen das Weibchen, und auch der Schwarm bietet Schutz.

Interessanterweise tritt Tuberkulose bei Vögeln auf.

Ganz viel Fliegen geschieht aus Freude am Fliegen. Weitere Gründe sind Futtersuche, Partnersuche, Flucht oder Vogelzug bei anderen Vogelarten.

Darüber gibt es ein unglaublich schönes, ästhetisches Buch "der Vogelflug" von Robert Burton im Kosmos Verlag.

Außerdem bemerkenswert zu den Möwen ist, daß sie ewig hungrig sind und eine relativ krächzende Stimme haben. Der Vision, daß Möwen auch andere Anlagen als "Fressen, Überleben und aufeinander herumhacken" haben, hat Richard Bach mit dem Buch und dem Film "Die Möwe Jonathan" bereits ein unsterbliches Denkmal geschaffen, und so war ich gespannt, was sich davon in einer homöopathischen Arzneimittelprüfung zeigen würde ...

Liste der Prüfer

1 b	männlich	C18	an 3 Tagen je 1x3Glob.
2	männlich	C200	1x3 Globuli
3	männlich	C18	an 3 Tagen je 1x3 Glob.
4 b	weiblich	C200	1x3 Glob.
5	weiblich	C18	an 2 Tagen je 1x3 Glob.
6	weiblich	C18	an 3 Tagen je 1x3 Glob.
7	männlich	C18	2x3 Glob. am selben Tag
8	männlich	C18	1x3 Glob.
9	weiblich	C18	3x3 Glob auf 2 Tage verteilt
10	männlich	C18	3x3 Glob. auf 2 Tage verteilt
11	männlich	C18	an 3 Tagen je 1x3 Glob.
12 b	männlich	C18	an 3 Tagen je 1x3 Glob.
13	männlich	C18	an 3 Tagen je 1x3 Glob.
14b	männlich	C18	an 3 Tagen je 1x3 Glob.
15	weiblich	C18	1x3 Glob.
16	weiblich	C18	an 3 Tagen je 1x3 Glob.
17	weiblich	C18	3x3 Globuli auf 2 Tage verteilt
18	weiblich	C18	1x3 Glob.
19	männlich	C18	2x3 Glob. am ersten Tag
20	weiblich	C18	1x3 Glob.
21	weiblich	C18	an 3 Tagen je 1x3 Glob.
22	weiblich	C18	3x3 Glob. auf 2 Tage verteilt
23	weiblich	C18	an 2 Tagen je 1x3 Glob.
24	weiblich	C18	1x3 Glob., 4 wo später 1xC30
25	weiblich	C18	an 2 Tagen je 1x3 Glob.
26	weiblich	C18	1x3 Glob.
27	männlich	C18	1x3 Glob.
28	weiblich	C18	an 3 Tagen je 1x3 Glob.
29	weiblich	C18	an 3 Tagen je 1x3 Glob.
30	weiblich	C18	3x3 Glob. auf 2 Tage verteilt
31	weiblich	C18	an 3 Tagen je 1x3 Glob.
32	männlich	C18	an 3 Tagen je 1x3 Glob.
33	weiblich	C18	3x3 Glob. auf 2 Tage verteilt
34 b	weiblich	C18	an 2 Tagen je 1x3 Glob.
35	männlich	nicht geprüft	
36	männlich	nicht geprüft	
37	weiblich	C18	1x3 Glob.
38	männlich	C18	1x3 Glob.
39	weiblich	C18	an 3 Tagen je 1x3 Glob.
40	weiblich	C18	1x3 Glob.
41	männlich	nicht geprüft	
42 b	männlich	C18	1x3 Glob.
43	weiblich	C18	1x3 Glob.
44 b	männlich	C1 -C5 C6-C13 C18, C30 u. C200	verrieben an 3 Tagen, verschüttelt, ansteigend jeden Tag 1x3 Tr. je 1x3 alle 4 Wochen

Verteilung : 25 weibliche Prüferinnen / 19 minus 3 = 16 männliche Prüfer
alle, die sich doch noch gegen die Prüfung entschieden haben, waren männlich ...

Bemerkungen

P1 Ähnliches Gefühl wie bei Prüfung von Tuberkulinum, nur nicht so abwechslungsreich, (homöopathischer Kollege)

P2 Keine Veränderungen bemerkt.

P3 Keine Veränderungen bemerkt.

P4 Erkenntnis, daß, was kommen soll, sowieso kommt. Der sogenannte "freie Wille" besteht lediglich darin, daß ich mich freiwillig entscheide, meinen Weg zu gehen, und damit meine Entscheidung beschleunige, oder unfreiwillig, d.h. gezwungen werde. Solange wir aus der Unkenntnis handeln, kommt es vor, daß wir verkehrt oder zu spät entscheiden. Dann müssen wir die Konsequenzen tragen. Aber besser sich verkehrt entscheiden als überhaupt nicht. Wenn ich mir das Unbewußte bewußt mache, kann ich mich auch klar entscheiden und damit meine Entwicklung beschleunigen.
(Schriftstellerin)

P5 Gedanken: in wie weit muß, soll, möchte ich meiner Familie zur Verfügung stehen.

P6 Prüfung etwas von alter Migräne überlagert.

P7 Ungewöhnliches Gefühl von "Aufgeräumtheit" und Klarheit besonders in erster Woche.

P8 Keine Veränderungen bemerkt.

P9 Therapeutische Atemsitzung kurz nach erster Mitteleinnahme. Bilder von eingesperrt sein wie in einem Hundezwinger als Kind. Befreiung des eingesperrten Kindes durch wegfliegen als ein Vogel nach oben. Gefühl von Freiheit, Leichtigkeit, erhoben sein über alles Schlechte. Andere Dinge sehen = Abwechslung.

P10 Schwindel und Frösteln abends kurz nach Mitteleinnahme. Lebt in christlicher Basisgemeinde. Ungewöhnliches Ereignis: linken kleinen Zeh gebrochen. Abbruch der Prüfung nach Arnikagaben.

P11 Ritual mit anderen Männern gemacht, wie ich durch Identifikation mit der großen kosmischen Ordnung oben andere hier unten nähren kann. Streit mit Freundin über Thema Kind haben oder nicht.

P12 Mit Möwe am Strand meditiert. Möwe blieb 1/2 Stunde sitzen...

P13 Keine Veränderungen bemerkt.

P14 Herzbeschwerden, Schlafschwierigkeiten und Alpträume.

P15 Akute Ohrenentzündung, Pulsatilla C30, Prüfung abgebrochen.

P16 Ungewöhnliche Angstträume und Ängste.

P17 Für kurze Zeit sehr viele alte Symptome wieder aufgetreten, die z.T. Jahre nicht mehr da waren.(lebt in spiritueller Gemeinschaft)

P18 Für mich war es ganz spannend an dieser Prüfung teilzunehmen. Ganz viele Träume, allein fünf in der ersten Nacht (lebt in spiritueller Gemeinschaft).

P19 Ich hatte das Gefühl als würde eine Art Barriere, ein Schloß weg- bzw. aufbrechen. Eine wahre Flut von Träumen in der ersten Nacht. Leider erinnere ich nicht mehr alle.

P20 Keine Veränderungen bemerkt.

P21 Keine Veränderungen bemerkt.

P22 Keine Symptome bemerkt, allerdings zwei für mich neue Traumthemen.

P23 Freude am Prüfen. Abbruch der Prüfung mit Nux vomica C30 wegen starker Magenschmerzen.

P24 Heftigste Heißhungerattacken sofort nach Mitteleinnahme. Sehr positiv gedacht, so gar nichts konnte mir meine Zuversicht rauben.

P25 Abends großes Hungergefühl. Viele Träume von Familie, Meer und Wasser. Im November in der Ostsee schwimmen gewesen, trotz Kälte gute Laune. Sich beim Handstand linke Hand verletzt.

P26 In den ersten Tagen sehr viel über die Zukunft nachgedacht (auch "Familienplanung"). Ist das, was man so macht, wirklich das Richtige? Gibt man sich nicht oft viel zu schnell zufrieden?

P27 Keine Veränderungen bemerkt.

P28 Keine Veränderungen bemerkt.

P29 Keine Veränderungen bemerkt.

P30 Ungewöhnliche Träume, ansonsten fit und "gut drauf".

P31 Fragen nach Zukunftsplanung und Thema Kinder? Was ist der Sinn des Lebens?

P32 Viele kleine differenzierte körperliche Symptome. Fröhlich und gut gelaunt.

P33 Klarer Traum von kleinem weißen Vogel. Der Blickwinkel für den Partner und der Umgang mit ihm war besser. Mit 41 Jahren noch mal Frage nach zweitem Kind.

P34 Unglaublich viele Träume mit tiefen Inhalten. Höhenflüge und Tiefpunkte. In dieser Zeit sind fünf Federbilder entstanden. Im Vergleich zu früheren Bildern freier, leichter, lockerer, silbermöwenfarbig. (Die Prüferin ist an der Nordsee aufgewachsen und malt Aquarelle).

P35 Habe mich entschlossen, doch nicht mitzuprüfen.

P36 Habe mich entschlossen, doch nicht mitzuprüfen.

P37 Insgesamt das Gefühl, recht viel Energie zu haben. Habe die Zähne deutlich weniger zusammengebissen und hatte so auch weniger Zahnschmerzen. Mein Appetit ist auffallend weniger geworden.

P38 Insgesamt mehr Energie und Antriebskraft als sonst.

P39 Keine Veränderungen bemerkt.

P40 Mein Schiffstraum ist wichtig, meine Rückenschmerzen sind wichtig, ich fühle mich mir sehr nahe. Nach der Prüfung bin ich nach Föhr (Nordseeinsel) verreist.

P41 Habe mich entschlossen, doch nicht zu prüfen.

P42 Sehr leichtes denken und leicht mich zu öffnen. Engelskarte (Findhornspiel): Geburt. Verbindung zum Universum und zur Ewigkeit gespürt durch das bewußte Erwachen aus einem Traum-Raum. Öfter Saxophon gespielt.

P43 Viel Lebensfreude. Weinen ohne ersichtlichen Grund. Starke Stimmungsschwankungen.

P44 Prüfungsleiter, habe das Mittel selber handverrieben C1 - C5 und anschließend jeden Tag eine weitere Verschüttelung hergestellt und je 3 Tropfen genommen. Siehe separaten ausführlichen Prüfbericht. Unter P44 sind nur die "harten" Prüfsymptome mit eingefügt. Stärkstes Erlebnis: fünf Klarträume.



Prüfungsergebnisse:

GEMÜT

Ich bin "seltsam" fröhlich und summe die ganze Zeit vor mich hin. Das tue ich sonst nie.
(P5)

Freude am Prüfen.
(P23)

Viel Lebensfreude.
(P43)

Aufgeregt, fröhlich, leichtes Kribbeln im Bauch ähnlich verliebt sein.
(direkt nach Mitteleinnahme, P32)

Gefühl der Leichtigkeit. Es ist leicht sehr offen über mich zu sein. Auch im Ausdruck des Wunsches nach Nähe und Sexualität.
(P42)

Gute Laune. Bin ausgeglichen und glücklich, trotz starker Magenschmerzen.
(P23)

Fühle mich ausgeglichen, zufrieden und glücklich.
(P31)

Stimmung gut und positiv.
(US, P33)

Stimmung überschwänglich und locker.
(direkt nach Mitteleinnahme, P43)

Gute Laune den ganzen Tag.
(direkt nach C30, P25)

Gute Balance zwischen Tun und Ruhen, Spaß und gute Kraft.
(P7)

Ich fühle mich beschwingt und zuversichtlich.
(direkt nach der Mitteleinnahme, P19)

Fit und "gut drauf".
(P30)

Seelenhoch und Energie. Viele Leute besuchen mich. Life is easy today (Das Leben ist leicht heute). Klare Seelenlage, gutes Gefühl, besonders wache Zeit.
(P34)

Zuwachs an psychischer Kraft 4 Stunden nach Lar.arg.C200
(P4)

Insgesamt mehr Energie und Antriebskraft als sonst.
(P38)

Habe einen "Powerschub". Voll Energie. Fühle: ich will.
(P5)

Ich fühle mich stark und souverän.
(P11)

Immer mehr fällt mir meine Zufriedenheit und Gelassenheit auf.
(P24)

Starke Stimmungsschwankungen.
(P26)

Die Gefühlsschwankungen kommen mir ungewöhnlich schnell vor.
(P34)

Überhaupt recht negative Sichtweise.
(US, P26)

Starke Stimmungsschwankungen.
(P43)

Ich fühle mich, als hätte ich einen Motor im Rücken, der mich voll in meine Träume, Visionen und Pläne schiebt.
(P11)

Bei der Arbeit voll konzentriert und wach.
(direkt nach Mitteleinnahme, P43)

Genügend Kraft für meine täglichen Dinge.
(US, P7)

Ungewöhnliche Ausdauer am Schreibtisch beim Lernen, ohne die sonst übliche motorische Unruhe.
(P24)

Gefühl zu fließen beim Malen.
(P34)

Mutlosigkeit, die vorher da war, verschwand.
(P4)

Klarheit der Gedanken.
(P4, mehrfach)

Ich sehe wieder klar, erkenne den Sinn. Das Universum hilft mir, meinen Weg zu gehen.
(P4)

Ich fühle mich ausgesprochen wohl, klarer Kopf.
(direkt nach Mitteleinnahme, P12)

Ich fühle mich sehr klar und "aufgeräumt".
(US, P7)

Ich fühle mich geistig klar trotz körperlicher Beschwerden.
(P17)

Klar im Kopf trotz Müdigkeit.
(P18)

Fühle mich leicht entfernt, nicht klar da, als sei ich von allem durch Watte getrennt.
(P34)

Gefühl von Überblick.
(P42)

Volle Konzentration auch am Abend.
(P18)

Gute Konzentration beim Lernen. Ich lasse mich sonst häufig und leicht ablenken.
(P25)

Bin mit voller Konzentration und ganzem Einsatz bei Projekt-Vorbereitungen. Zauberwort:
Energie konzentrieren.
(P34)

Kann Probleme sehr zielstrebig und ohne Zeitverlust lösen.
(P24)

Gut Entschlüsse fassen können. Vorher immer Unentschlossenheit.
(P25)

Ich denke sehr positiv. Mir kann so gar nichts meine Zuversicht rauben.
(P24)

Neue Ideen, die ich sofort verwirklichen möchte.
(P4)

Ich vertraue mir selbst.
(P4)

Kein Vertrauen in meine Empfindungen.
(AS, P6)

Unsicherheit und Zweifel an meiner Körperwahrnehmung.
(P19)

Mir ist als ob ich auf Reisen bin und leicht seekrank.
(P34)

Ich fühle mich wie ein Schwan, der endlich zu seiner Familie will.
(P4)

Ich kann Fügungen und Botschaften sofort erkennen und einordnen.
(P4)

Geschmack von Freiheit auf der Zunge gespürt.
(P4)

Ich fühle mich ganz im Hier und Jetzt, ein Gefühl von Freiheit und Gelassenheit.
(P18)

Habe meine Wut auf Kollegin im Badezimmer herausgeschrien.
(P4)

Gefühl wie Adler der abgestürzt ist und sich die Flügel gebrochen hat.
(P4)

Freudiges Wiedersehen mit engsten Freunden.
(P4)

Weinen vor Freude "zu Hause" angekommen zu sein.
(P4)

Geweint ohne ersichtlichen Grund.
(P43)

Ich kann Freude und Schmerz zur gleichen Zeit empfinden.
(P4)

Viel geweint über meine Hilflosigkeit meinen Schmerzen gegenüber. Danach erleichtert. Mit dem Mann darüber reden bringt weitere Besserung.
(P40, w.)

Schmerz über meine eigenen "Fehler". Geweint im Gespräch mit Freundin. Schmerz über meine Art, andere im Offenen stehen zu lassen und dadurch Leid zu verursachen.
(P42)

Gleichgültigkeit den eigenen Eltern gegenüber.
(P4)

Gefühl, ich gehöre nicht in die eigene Familie.
(P11)

Gefühl, ich werde bei der Arbeit ignoriert.
(P4)

Seltsame Träume und Visionen, der Mond sei männlich und kann nur durch die Sonnengöttin erlöst werden. Er hat sich vor langer Zeit von der Erde abgespalten und ist erkaltet.
(P4)

Gefühl noch nie geliebt worden zu sein.
(P4)

Gefühl keiner liebt mich.
(P26)

Gefühl "nie" das zu bekommen, was ich brauche.
(P17)

Gefühl keine Anerkennung zu bekommen, egal was ich tue.
(P4)

Warum hassen mich die Menschen so? Nur weil ich anders bin?
(P4)

Genervt, daß ich mich immer um alle kümmern muß.
(ganze Familie krank, P5)

Bin unzufrieden mit mir, möchte aktiver sein, kann mich nicht aufraffen, echt ätzend.
(P6)

Aggressiv und jammernd.
(P6)

Aggressiver als sonst.
(P16)

Mordswütend, daß ich mich auf ein solches Experiment eingelassen habe. Ich kann überhaupt nicht verstehen, daß ich mich mutwillig aus dem Gleichgewicht habe bringen lassen. Am meisten ärgert mich, daß ich mich derart kritiklos, fraglos anvertraut habe. Ich empfinde diesen körperlichen Schmerz als Verrat für mein bedingungsloses Vertrauen. Meine Stimmung ist auf dem Nullpunkt.

(P34)

Starke Gefühlsausbrüche.

(US, P43)

Gereiztheit.

(P9)

Gereizt.

(P19)

Recht ungeduldig mit den Kindern.

(P38)

Ungeduldig mit meinem Sohn.

(P40)

Sehr ungeduldig und gereizt mit meinem Sohn.

(P44)

Zum Gottesdienst gehen bessert Unzufriedenheit.

(P6)

Mitten im Film aus dem Kino gegangen, da mir der Film einfach zu brutal und grausam war.

(US, P26)

Bin von leichtem Dauerärger erfaßt.

(P11)

Ungewöhnlich ruhig und gelassen. Bin stressigen Situationen gegenüber distanziert. "Es berührt mich nicht so". Bin weiter gut drauf.

(P5)

Gefühl von innerer Entspannung. Es fühlt sich an wie eine Ruhe, die langsam von oben bis unten jeden Bereich des Körpers erreicht.

(US, P7)

Bin ziemlich ruhig und ausgeglichener.

(P23)

Völlig friedliches Grundgefühl auch nach langen Einkaufsstunden.

(P34)

Innere Ruhe, viele Gedanken, suche nach mir selbst.

(P43)

Unruhe.

(P5)

Innerlich rastlos und zu allen Zweifeln bereit.

(P17)

Aufkommen einer inneren Unruhe im Verlauf des Tages.
(P18)

Unruhe abends, Gefühl ich stehe neben mir.
(P18)

Gefühl neben mir zu stehen.
(P37)

Ich fühle mich mir selbst sehr nahe.
(P40)

Aufgeregt und ruhelos, laufe hin und her.
(P32)

Fühle mich ständig von meinem Freund angegriffen.
(P6)

Teilnahme am Leben im spirituellen Zentrum sehr schön.
(P6)

Bedürfnis mich zurückzuziehen, energielos.
(P17)

Habe öfter das Bedürfnis allein zu sein. Fühle mich sicher allein.
(P23)

Bin gern allein und zu Hause.
(P24)

Suche engen körperlichen Kontakt. Kann meinem Freund nicht nahe genug kommen.
(P23)

Mehr Anhänglichkeit an meinen Freund und Bedürfnis nach Zärtlichkeit.
(2 Std. nach Mitteleinnahme, P25)

Angst auf der ganzen weiten Welt ganz allein zu sein.
(P18)

Gefühl einsam und allein zu sein.
(P32)

Angst, daß mein Freund mich eigentlich gar nicht richtig versteht.
(P26)

Extreme Ungeschicklichkeit.
(P26)

Ich habe das Gefühl etwas ungeschickt zu sein.
(P32)

Plötzliche Traurigkeit, Unzufriedenheit, Frage danach, ob das was man macht wirklich das Richtige ist, ob man sich nicht oft viel zu schnell zufrieden gibt.
(P26)

Unsicherheit über die Zukunft.
(kurz nach Mitteleinnahme, P26)

SCHWINDEL

leichter Schwindel 2 Minuten nach Lar.arg.C200
(P4)

leichter Schwindel.
(P7 am 2.Tag)

Schwindel mit Schweißausbruch nachts,
(nach 2x3 Glob. P10)

Schwindel beim Aufstehen morgens.
(P18)

Schwindel beim Aufstehen aus dem Sitzen.
(P18)

Schwindel bei Kopfbewegungen.
(P18)

Schwindelig.
(P19)

Leichte Gleichgewichtsstörungen.
(P32)

Leichte Schwindelanfälle.
(P34)

Leichter Schwindel, wie leer im Kopf.
(P43)

KOPF

Starke Kopfschmerzen 8.00 Uhr morgens.
(P4)

Kopfschmerzen, migräneartig vom Nacken her, morgens beim Aufwachen.
(AS, P6)

Kopfschmerz mit Druck auf Augen, leicht bohrend.
(P12)

Kopfschmerz als wenn einer mit einer Schraubzwinge den Kopf ganz mild einengt.
(P14)

Kopfschmerz über den Augen mit Druck auf den Augen und auf der Stirn, Bewegung verschlimmert.
(NS, P37)

Leichter Kopfschmerz im Hinterkopf von rechts nach links wechselnd am nächsten Tag.
(P9)

Leichte Kopfschmerzen, Gefühl als wenn der Schmerz vom rechten Ohr nach oben strahlt.
(P17)

Leichter Kopfschmerz so, als zieht es sich hinter den Ohren zusammen.
(direkt nach Mitteleinnahme, P34)

Leichter Stirnkopfschmerz.
(P12)

Stirnseitige Kopfschmerzen links.
(P23)

Stirnkopfschmerz, klopfend, hämmernd, vorne hinter der Stirn.
(P40)

Drückende Kopfschmerzen in der Stirn, dann in den Scheitel, als wenn der Kopf platzt, Hinlegen bessert, am Wasser weg, später wieder da.
(P42)

Druckgefühl im Stirnbereich.
(P16)

Kopfschmerzen in der mittigen Stirn, blendungsempfindlich. Als wären sie am Horizont und würden nur ab und zu in Sichtweite kommen.
(P32)

Kopfschmerzen am Haaransatz, in Stirn und Scheitel ausstrahlend. Wenn ich den Kopf nach unten halte, habe ich das Gefühl, als liefe eine Flüssigkeit in den Kopf und drücke nach außen.
(P32)

Aufgefallen ist mir die bessere Durchblutung des Kopfes.
(nach dritter Mitteleinnahme, P12)

AUGEN

Druck auf den Augen verringert sich, was ich als sehr angenehm empfinde.
(P7)

Druckgefühl im rechten Auge hinten drin.
(P32)

Deutliches Wahrnehmen der Augenbewegungen.
(P18)

Rechtes Auge zuckt häufig.
(P19)

Starke Unterlidödeme morgens nach dem Aufstehen.
(direkt nach Mitteleinnahme, P31)

Gefühl, das Auge verklebt, als würde es zuschwellen.
(P32)

Verklebte Augen beim Aufwachen.
(P34)

Augen sind sehr trocken und verkleben ein wenig beim Blinzeln, besser im Freien.
(P38)

Leicht verschwommenes Sehen beim Aufsehen und in die Ferne gucken.
(P34)

Verschlechterung der Sehkraft.
(ein Tag nach Mitteleinnahme, P43)

OHR

Es zieht mehrmals kurz beidseitig von meinen Ohren zum Kopf hoch.
(P5)

Ziehender Schmerz zu dem rechten Ohr und vom rechten Ohr nach oben in die rechte Kopfhälfte.
(NS, P17)

Ziehender Schmerz unter dem linken Ohr.
(NS, P25)

Stechen im linken Ohr, anschließend Ohrenscherzen.
(kurz nach Mitteleinnahme, P26)

Stechen im linken Ohr. Spitz wie die spitzeste Nadel.
(NS, P32)

Feine Sinneswahrnehmung, vor allem Hören. Ganz differenzierte Wahrnehmung der unterschiedlichsten Geräusche.
(P18)

Riesiges Hörvermögen, einen Moment das Gefühl, alles im Raum gleichzeitig zu hören, zu riechen und zu fühlen.
(P34)



NASE

Trockene Nasenschleimhäute.
(P18)

Verstopfte Nase beim Aufwachen.
(P34)

Laufende Nase morgens.
(direkt nach Mitteleinnahme P37)

Nase läuft.
(P40)

Schlagartig feiner punktförmiger Schmerz rechte Seite der Nase an Stirn für 3 Minuten.
(am 1 Tag nach Mitteleinnahme, P12)

GESICHT

Kribbeln in beiden Wangen. Periodisch an- und abschwellend. Bei Berührung war es weg.
(NS, P30)

Aphthe an der re. Oberlippe.
(AS, P32)

MUND

kleine Bläschen auf der Zungenspitze und am rechten Zungenrand.
(AS, vor 2 Jahren zuletzt, nach 3 Tagen wieder weg, P17)

Gefühl als ob das Essen vermehrt sauer schmeckt.
(NS, P31)

Zahnfleischempfindlichkeit.
(P17)

Zahnfleischartzündung mit leichtem Bluten.
(P30)

Empfindsamkeit der Mundschleimhäute.
(P18)

ZÄHNE

Taubes, leeres Gefühl in den oberen Schneidezähnen, wie aus Holz.
(P42)

INNERER HALS

Halsschmerzen morgens.
(P4)

Halsschmerzen stechend wie Nadeln, links mehr als rechts.
(P16)

Etwas Kratzen im Hals. Schmerzen beim Schlucken.
(P9)

Halskratzen morgens.

(direkt nach Mitteleinnahme, P37)

Halskratzen wie wund, als ob man zuviel geschrien hat.
(P44)

Kratzen im Hals wie zu Beginn einer Erkältung.
(P11)

Rauhes trockenes Gefühl, als wäre ich heiser und könnte nur krächzen.
(P32)

Heiserkeit, Stimme belegt.
(US, direkt nach Mitteleinnahme, P42)

ÄUSSERER HALS

Druckgefühl über der Schilddrüse nur am ersten abend nach Mitteleinnahme.
(P16)

MAGEN

Ganz viel Hunger.
(P6)

Hunger, Hunger. "Freßattacken".
(P5)

Gier nach mehr Essen.
(P12)

Ganz viel Hunger, besonders abends. Ich könnte ständig essen.
(P18)

Ganz viel Hunger, besonders abends und nachts.
(P44)

Heißhunger vor allem auf süß.
(P16)

Drang nach Schokolade.
(P33)

Urpötzlichlicher Heißhunger, als ob ich tagelang nichts gegessen hätte. Magen fühlt sich total leer an.
(20 Min. nach Mitteleinnahme, P24)

Heißhunger gegen 16.00 Uhr, der nur mit sehr viel Essen zu stillen war.
(mehrfach um 16.00 Uhr, P24)

Abends großes Hungergefühl.
(Unmittelbar nach Lar.arg.C30, P25)

Seit einiger Zeit habe ich keine Freßbremse, ich könnte pausenlos etwas in den Mund schieben, egal welcher Geschmacksrichtung.
(P34)

Sehr großer Durst nachmittags.
(P26)

Mehr Durst als sonst.
(P38)

Ständiges Verlangen nach klarem Wasser mit wenig Kohlensäure.
(P44)

Verlangen nach Fisch.
(P44)

Leichtes Magengrummeln, durch Essen besser aber es bleibt ein inneres Spannungszittern wie bei Unterzuckerung.
(direkt nach Mitteleinnahme, 12)

Schluckauf über mehrere Tage.
(direkt nach Mitteleinnahme, P26)

Appetit auffallend weniger.
(P37)

Übelkeit gegen Abend.
(P18)

Kurzzeitiges Übelkeitsgefühl mittags.
(1 Tag nach Mitteleinnahme, P37)

Übelkeit mit Brechreiz beim Aufstehen morgens.
(P18)

Übelkeit mit dem Gefühl, sich erbrechen zu müssen. Liegen, Anstrengung und Essen verschlimmert.
(P31)

Unterschwellige Übelkeit, besser durch kalte Luft einatmen.
(P32)

Abneigung gegen sauer.
(NS, P31)

Empfindlich nach kleinster Menge Alkohol.
(P32)

Magenschmerzen, die die Speiseröhre hochziehen, einem die Luft nehmen.
(P23)

Gefühl als ob jemand einem mit einem Löffel den Magen ausschabe.
(P23)



ABDOMEN

Diffuse stechende Bauchschmerzen abends.
(NS, P23)

Um 1 Uhr nachts wegen Unterleibsschmerzen aufgewacht.
(P30)

Schmerzhafte Stiche im linken Unterbauch, besser durch leichten Gegendruck und Bewegung.
(VS am 1 Tag nach Mitteleinnahme, P38)

Brennendes Gefühl in der Speiseröhre, als wenn ein scharfes Getränk die Röhre hinunterläuft, jedoch nur an einem Punkt.
(P32)

Kolikartige Schmerzen linker Unterbauch.
(P26)

REKTUM

Durchfall abends. Nicht ganz flüssig aber brennend.
(P11)

STUHL

Ich bekomme "schmierigen" Stuhlgang.
(P5)

Stuhl etwas weicher als sonst.
(P16)

Weicher Stuhl.
(P44)

HARNORGANE, BLASE

Ständiger Harndrang, im Laufe des Tages zunehmend.
(P4)

Alle fünf Minuten Wasserlassen.
(P4)

Häufiger Druck auf die Blase, oft zur Toilette.
(AS, aber stärker als sonst, P25)

Oft schon wegen weniger Tropfen Urin zur Toilette gegangen.
(P40)

Urindruck nachts (2x).
(direkt nach Mitteleinnahme, P12)

HARNRÖHRE

Brennen in der Harnröhre beim und nach dem Wasserlassen.
(AS, zuletzt vor 2 Jahren, P33)

MÄNNLICHE GENITALIEN

Nachts ständig mit einer Erektion aufgewacht ohne irgendwelche Träume, sehr viel häufiger als sonst.
(VS, P38)

Starkes Verlangen nach Sexualität.
(P44)

WEIBLICHE GENITALIEN

Unterleibskrämpfe bei Menses.
(VS, P17)

Verstärkte Menstruationsbeschwerden. Drei Stunden in der Nacht herumgewandert.
(direkt nach Mitteleinnahme, P43)

Brennen und Jucken im Scheidenbereich. Schlimmer durch Stehen und gerade Liegen, besser durch Sitzen und Wärme.
(direkt nach Mitteleinnahme, P31)

Lust mit meinem Mann zu schlafen. Icli genieße die Sehnsucht.
(P40)

Körper mit sexuellen Emotionen geladen.
(P43)

Sexualität besser. Mehr Lust und von mir ausgehende Aktivität.
(P33)

Viel sexuelle Energie.
(P34)

KEHLKOPF

Halsschmerzen im Bereich des Kehlkopfs mit Schleim,
(direkt nach Mitteleinnahme, P38)

ATMUNG

Druck auf der Brust, kann nicht richtig durchatmen.
(AS zuletzt vor 5 Jahren, P33)

HUSTEN

Trockener Husten mit Stichen in der Lunge.
(P4)

Schmerzhafter Husten.
(P6)

BRUST

Stiche in der Lunge.
(P4)

Schmerzen in alter Narbe von Lungenentzündung.
(P4)

Meine Rippen schmerzen, kolikartig, mal mehr mal weniger.
(P6)

Herzschmerzen beim Einatmen und beim Ausatmen.
(VS, direkt nach Mitteleinnahme, P14)

Herzrhythmusstörung kurz nach zweiter Mitteleinnahme. Wenige Sekunden Beklemmung.
(P16, organisch gesunde Patientin)

Herzklopfen, spüre sehr mein Herz schlagen.
(P31)

Brennendes Gefühl hinter dem Brustbein, als hätte ich gerade einen Schnaps getrunken.
(P32)

RÜCKEN

Fühlt sich wie aufgemischt an, als wenn nichts am richtigen Platz ist.
(P17)

Schmerzen im Nacken, ausstrahlend in den linken Arm.
(VS, zuletzt vor 2 Jahren, P17)

Verspannungen im Nacken.
(P19)

Leichte Verspannung im Nacken. Besser durch Wärme und Ruhe.
(P26)

Starke Verspannungen zwischen den Schulterblättern mit ziehenden Schmerzen.
(P25)

Wellenförmiger Schmerz auf der Höhe der Schulterblätter.
Schmerzen zwischen den Schulterblättern, Gefühl wie zerschlagen.
(P44)

Nackensteife, Wärme bessert.
(P17)

Verspannung und Schmerz im Rücken.
(direkt nach Mitteleinnahme, P43)

Wandernde Rückenschmerzen.
(AS, zuletzt vor mehreren Jahren, P17)

Starke Schmerzen in der Lendenwirbelsäule.
(P24)

Wandernde Schmerzen Lendenwirbelsäule, erst rechts dann links.
(P33)

Steifheit der Lendenwirbelsäule beidseits.
(P33)

Ziehender und drückender Schmerz vom Hals abwärts bis Rückenmitte, Gefühl eines großen Muskelkaters.
(P14)

EXTREMITÄTEN

Mehrere Tage eiskalte Füße.
(P33)

Abends kalte Füße.
(P34)

Meine Hände sind irgendwie aufgeregt, ganz leicht zitterig.
(NS, P32)

Scharfe Stiche im Zeigefinger der rechten Hand, als ob eine dünne Nadel neben das Nagelbett gestochen würde.
(P38)

Ausstrahlende Schmerzen ins linke Bein. Stechen und Zwicken im großen Zeh links.
(kurz nach Mitteleinnahme. P26)

Starke Schmerzen im linken Großzehenballen.
(P32)

Isoliertes stechendes Kältegefühl zwischen 3. u. 4. Zeh rechts.
(P44)

Ganglion am rechten Fuß um 2/3 kleiner geworden.
(P30)

Wellenförmiger Schmerz am Fußknöchel rechts außen.
(NS, P32)

Schmerzen im rechten Fuß.
(P33)

Pochen in den Oberschenkeln.
(direkt nach Mitteleinnahme, P31)

SCHLAF

Schlaf gut und erholsam.
(P7)

Die ganze Zeit über guter Schlaf.
(P43)

Werde abends kaum müde.
(P7)

Abends sehr lange wach.
(P11)

Mehrere Nächte bis 4.00 Uhr am Computer gearbeitet, ohne müde zu werden.
(P44)

Einschlafschwierigkeiten,
(direkt nach Mitteleinnahme, P14)

Abends lange wach.
(P23)

Konnte lange und leicht wach bleiben.
(P42)

Oft sehr spät ins Bett.
(P40)

Bis zum Einschlafen 1 Stunde wachgelegen.
(P25)

Fühle mich hellwach und kann bis 2.30 Uhr nicht einschlafen.
(P17)

Gegen 4.00 Uhr eine Stunde wachgelegen.
(US, P33)

An vielen Tagen gegen 5.00 Uhr wach und konnte erst nach mehr als einer Stunde wieder einschlafen.
(P37)

Ich liege müde im Bett und kann nicht einschlafen. Komme nicht zur Ruhe, ohne an etwas Bestimmtes zu denken.
(US, P5)

Ich wußte nicht, ob ich schlafe oder träume oder dies nur denke.
(PI6)

Erwache bewußt aus einem Traum Raum. Fühle eine Verbindung zum Universum und zur Ewigkeit durch das Leben in diesem Raum. Fühle, daß ich diesen Raum pflegen und suchen möchte.
(P42)



TRÄUME

Ganz klares Bild von kleinem, wuscheligem weißen Vogel,
(direkt nach Mitteleinnahme, P33)

Ich setze, was ich habe, in die Erde, damit es zur Wirkung kommt!
(P34)

In einem Gasthof in den Alpen. Der Blick ist atemberaubend.
(P1)

In einem Gasthof (Assoziation: "Möwenpick") in bergiger Landschaft mit einem schönen Ausblick aufs Meer.
(P1)

Ein Küstenort. Es besteht die Gefahr einer Sturmflut. Eine Frau mit einem Kind an der Hand versucht ganz aufgeregt, den Fluten zu entkommen. Auf einem Steinblock, der aus dem Wasser herausragt, hält sich ein Mann fest und versucht, das Land zu erreichen. Ich selber fühlte mich in diesem Traum als Beobachterin mit Distanz zum Geschehen.
(P18)

Ich gehe mit einem Bekannten einen schmalen Pfad entlang, links von uns Wasser, Nordsee, Brandung. Er will nicht mit mir in eine Kneipe gehen, weil er dort noch Schulden hat.
(P34)

Nordseebrandung. Bekannter will schwimmen gehen. Er bekommt von mir eine Leine um, verschwindet in der Brandung, geht unter. Ich ziehe ihn heraus und trage ihn wie ein Baby auf dem Arm. Er lebt noch. Zwei Tage später ist diese Szene real passiert mit einem anderen Kind und ohne Leine!
(P34)

Ich beobachte und bin mit einem alten Mann zusammen, den ich bewundere. Er gibt mir das Gefühl von Vertrauen, Wert, Ruhe, Liebe. Ich beobachte alles, was er sagt und macht, jede Bewegung ganz intensiv. Mir entgeht nichts. Ich bin in einem Zustand von völligem Verstehen. Er hat viele Kinder um sich. Alle Gegensätze wie Alter - Jugend, Wissen - Unwissen, groß - klein sind gänzlich unbedeutend. (P34)

Es geht um Gut und Böse. Gut ist der Strand, böse das Meer. Irgendwelche Kugeln drohen zu zerbrechen und irgendetwas kommt aus dem Meer und macht mir Angst.

(P19)

Ich schwimme durch einen großen See, am anderen Ufer Begegnung mit einer Schlange, die ich mit einem Stück Holz verjage.

(P25)

Ballspielen in Schwimmhalle.

(P32)

Proppevolles Schwimmbad, ich versuche darin zu schwimmen, fast unmöglich, an der Seite glitschige Blätter, Morast.

(P34)

Wiederholt Träume von Wasser und Meer.

(P25)

Von einem sehr großen Schiff. Ich fühle mich diesem Schiff gegenüber sehr klein.

(P40)

Mehrere Traumbilder: im Wasser, unterm Wasser, warmes wohliges Dünenwasser.

(P34)

Ich fahre mit zwei Leuten einen unwegsamen Weg, der scheinbar ausweglos ist. Ich kann weder vor noch zurück. Ich wage mich über schräge vereiste Fläche (unten brodelndes Wasser) und schaffe sie mit konzentrierter langsamster Fahrweise. Danach ist der Weg ein Kinderspiel und führt hinaus auf "normale" Straße. Die Mitfahrer bewundern mich und die bedachte Fahrweise.

(P34)

Ich bin mit meiner Mutter und "meiner Tochter" (real keine Kinder) unterwegs zu einem Ausflugslokal, das auf der Spitze eines Hügels steht. Der Weg hinauf ist recht steil.

(P17)

Ich stehe auf einem Felsvorsprung hoch oben und rufe den Leuten unter mir etwas zu. Ich habe viel weniger Angst als sonst.

(P19)

Mit Freund auf hohen Türmen.

(P32)

Ich arbeite auf einem Hügel an einem schönen schwarzen Motorroller. Mache ihn für eine Fahrt mit meiner Freundin fertig. Der Hügel ist steil. Mut wird erforderlich sein.

(P42)

Stopfe mir meine Pfeife mit hochwertigem Gras und denke, daß es sicher interessant wäre, die Situation aus einer anderen Perspektive zu sehen. Die Unterhaltung mit meinen Begleitern ist dann aber so interessant, daß ich das Pfeifchen dann doch nicht mehr rauche.

(P1)

Wanderung mit einer Gruppe durchs Hochgebirge. Ich stand auf dem höchsten Berggipfel und hatte eine phantastische Aussicht. Ich war allein. Von den anderen war nichts zu sehen. Es war langweilig, ich wollte fliegen - und ich flog, diesmal in einem selbstgebastelten Raumschiff oder Zeppelin, silbern, hinauf in den blauen Himmel. Die Sonne schien, es war herrlich so allein im Kosmos. Ein gutes Gefühl von Sicherheit und Stärke. Aber ich wollte irgendwo ankommen, ein Ziel haben. Nicht bloß fliegen um des Fliegens willen. Da vorne leuchtete es silbern. Das war der Mond. Ich hatte noch genug "Benzin" (Kraft), um den nächsten Planeten anzusteuern. Das war die Venus. Da wollte ich hin. Ich flog geradewegs zur Venus und landete inmitten einer grünen, üppigen Landschaft.

(P4)

Ein rotes Flugzeug, dessen Flügel am Rumpf anliegen und eher einem Feuerwehrauto gleicht, und ein roter R4 verfolgen durch enge Straßen einen Drogendealer. Das Flugzeug ist trotz seiner Ausmaße auf den Straßen sehr wendig.

(P18)

Ich schaue Flugzeugen beim Starten und Landen zu.

(P18)

Ich schaffe es nicht das Flugzeug zu bekommen. Sonst Träume den Zug nicht zu erreichen.

(P33)

Flucht vor bedrohlichen Situationen durch Fliegen.

(P19)

Ich bin in meinem Haus geblieben, habe Betten gemacht, Besuch gehabt, Lollis und Wunderkerzen im Bett als Betthupferl versteckt. Alles mit großer Leichtigkeit.

(P34)

Ich mußte eine Blutkonserve erhalten. Später war ich damit in einem Seminarraum. Frühstück an kleinem Gruppentischen, die Leute an meinem Tisch standen auf und gingen bevor ich zuende gegessen hatte. Dann bin ich noch von irgendwo zu diesem Seminarhaus zurückgeflogen ohne Hilfsmittel.

(P30)

Ich bin in einem Zimmer mit einem Toten. Merkwürdige Gestalten kommen durch das Kellerfenster. Ich bekomme Angst. (Irgendwann stelle ich fest, daß es sich um das Haus meiner Eltern handelt). Ich versuche wegzufiegen werde aber festgehalten.

(P19)

Merkwürdiger Traum: Ich war mit einem Haufen von Leuten in einer Art Festung mit viel Platz auf dem Hof. Der war ummauert, teilweise waren hohe Gittertore drin. Von außen wurden wir angegriffen von Leuten mit Schwertern, wir hatten auch alle welche, und die Angreifer wurden einer nach dem anderen erstochen. Ich sollte auch töten, stand auch vor diesem Tor, schaffte es aber nicht und ging wieder zurück. Bei dem Traum hatte ich keinerlei Angst.

(P30)

Irgendjemand bricht in mein Auto ein und benutzt es. Stellt es aber wieder zurück.

(P32)

Ich träume von einem Verräter, den ich schützen will, weil ich weiß, daß er in Ordnung ist.

(P32)

Alles geht schief, und ich werde zeitweilig von der Polizei verfolgt, weil ich aus Eile viele Menschen über den Haufen gerannt habe.

(P32)

Soldaten werden mit dem Tod für etwas bestraft, das auch Zivilisten gemacht hatten, die aber nicht bestraft werden.

(P37)

Ich bekomme die Zeitung unter falschem Namen zugestellt. Ich weiß, daß eine Freundin gemeint ist, obwohl es ein anderer Name ist.

(P32)

Ein Bekannter kommt als Punk gestylt vorbei. Ich erkenne ihn, er mich nicht.

(P34)

Meine Tante kommt mit meiner Mutter zur Tür herein, und ich erkenne sie erst nicht.

(P32)

In unserer Sangha (spirituelle Lebensgemeinschaft) ist ein Zimmer frei. Ich besichtige es, komme mir dabei aber wie ein Eindringling vor. Einige Zeit später sind alle mit Putzen beschäftigt. Ich bin teilweise mittendrin, teilweise beobachte ich dies alles. Auf meinem Schoß saß ein behinderter, behäbiger Junge. Meine Gefühle bewegen sich zwischen Mitgefühl und Abneigung. Plötzlich sah ich seine großen braunen Augen, die einen klaren Blick hatten - und fühlte mich mit ihm verbunden.

(P17)

Ein Patient aus einer Gruppe von psychisch gestörten erzählt, daß er vor langer Zeit ein Gewaltverbrechen begangen hat, was ganz normal zu sein schien für die Umstehenden. Später saß ich mit einem von diesen Typen in meinem Zimmer, und er erklärte mir irgendetwas und war ganz sympathisch. Ich war irgendwie in einer anderen Welt oder Land. Dort war es ein enges Zusammenleben mit Familie und auch Freunden. Räumlich eng, mehr Nähe.

(P6)

Von vielen Einladungen zu Parties.

(P31)

Fühle mich von Freundin verlassen und hintergangen, weil sie sich mit meinem ehemaligen Freund getroffen hat. Ich habe wütend auf den Freund eingeschlagen.

(P6)

Eifersüchtig. Stelle meine Freundin vor die Wahl: ich oder der andere.

(P11)

Ich treffe mich mit einem Freund in einem Cafe. Wir unterhalten uns und freuen uns über die Begegnung, da kommt eine Frau dazu, die die Aufmerksamkeit von ihm permanent auf sich zieht, was mich ärgerlich macht.

(P18)

Ich habe Angst meinen Freund zu verlieren, schon als er sich nur mit anderen Frauen unterhält.

(P31)

Eine Frau kommt zu mir, völlig aufgelöst und sagt: mein Mann hat mich verlassen. In dem Moment weiß ich, daß ich weiß und rede lange mit ihr.

(P34)

Ein Mann kommt stark besoffen vorbei, droht ständig hinzufallen. Eine Frau hilft ihm, ich gehe beiseite, weil ich mich ekel.

(P34)

Geträumt, meinen Sohn einschläfern zu müssen.

(NS, P16)

Meine Mutter hat mich bedroht.

(P19)

Streit mit meiner Mutter. Ich fordere meinen Vater auf, für mich Position zu beziehen, was er aber nicht tut.

(P19)

Ich komme in ein Zimmer, in dem mehrere Leute sind und ein kleines ca. zweijähriges Kind, das schreit und um sich schlägt. Alle versuchen das Kind zu trösten. Ich nehme das Kind und halte es an den Füßen hoch, so daß der Kopf nach unten hängt und schüttele es.

(völlig neues Traumthema, P22)

Häufiges Vorkommen meiner Familie in den Träumen.

(P25)

Ich bin hochschwanger, mein Freund sitzt an meinem Bett und wir suchen nach einem Namen für das Kind. Besuch von Familie und Freunden. Ich überlege, ob ich genügend Zeit für das Kind haben werde.

(P25)

Von Klassenkameraden aus der Schule und von einer mir unbekanntem schwangeren Frau.

(P37)

Mit meiner Freundin in einem Hafen. Auf einem Steg sehe ich meinen Bruder und seine Frau. Betrachten uns aus der Ferne. Wechsel der Traumszene zu anderem Bruder und Familie. Etwas Enge, Familienrummel. Meine Freundin und ich ziehen es vor zu gehen. Irgendwie ist es gut so, doch ich frage mich, ob es eine Flucht sei.

(P42)

Mit zwei Schulfreunden gemeinsam Bus- und Zugfahrten.

(P25)

Ich muß eine dicke unbewegliche Frau pflegen, jung aber 150 Kg, die ständig hinfällt und die ich kaum hochwuchten kann.

(völlig neues Traumthema, keinen Bezug zur Realität, P16)

Ich sitze im Rollstuhl und stehe vor der Entscheidung, ob ich mir den Unterschenkel amputieren lassen will. Merkwürdigerweise hat mich das alles gar nicht wirklich betroffen oder erschreckt. Ich habe es einfach so akzeptiert, und es war für mich völlig normal, im Rollstuhl zu sitzen.

(P26)

Der Nachbarsschäferhund brach aus seinem Zwinger aus, raste zu uns ins Haus. Die Kinder schrien in Panik, der Hund raste mit gefletschten Zähnen auf mich zu, als ich den kleinen Sohn auf den Arm nehmen wollte. Aufgeregt aufgewacht.

(P16)

Ich bin auf einer einsamen Straße mitten in der Landschaft, als 100 Meter vor mir ein wunderschöner Schäferhund auftaucht. Ich wende mich vorsichtig ab. Meine Phantasie im Traum ist, wenn er mich angreift, bin ich ihm gnadenlos ausgeliefert. Ich fühle schon das Gebiß. Der Hund knurrte und verzog sich dann auf einen Hof, den ich vorher nicht wahrgenommen hatte.

(P18)

Ich füttere eine dackelbeinige, dicke breitmäulige Ziege auf einem Bauernhof.

(P34)

Mir sind alle Plomben und Kronen aus den Zähnen gefallen. Zum Zahnarzt gegangen mit einem Mund voller Bonbons. Angst vor einer Standpauke des Zahnarztes. Habe sonst nie solche Angstträume.

(P16)

Ich gehe eine Treppe hoch und jemand begegnet mir, aber ich bekomme meine Augen nicht auf.

(P18)

Ballspielen mit Schwester. Wie in Kindertagen.

(P32)

Ich mache artistische Übungen mit Hilfestellung. Einen Moment zweifle ich an der Hilfe, und beinahe wäre alles schiefgegangen.

(P34)

Ich sitze mit vielen Leuten an drei langen Tafeln. Es geht um die Wahl des Platzes.

(P34)

Mit meiner kleinen Tochter auf einem Kinderfest in einem Hochhaus gewesen. Habe sie verloren und konnte sie in dem Gewusel nicht wiederfinden. Frage in einem Büro nach, die konnten mir aber auch nicht helfen.

(P37)

Eine Nachbarin feiert ihren Geburtstag mit ganz vielen Kindern draußen. Zur Begrüßung gibt es ein Eis.

(P18)

Die Straße zwischen zwei Häuserzeilen wird aufgerissen und die Wände zur Straße waren alle herausgeschlagen.

(P18)

Ich hin in einer Wohnung auf dem Dachboden und zerschlage dort mit einem Hammer ein Waschbecken.

(P18)

Von der alten ersten Wohnung.

(P33)

Ich steige an einer Baustelle aus einem Bus und wäre dabei fast in ein ungesichertes Loch gefallen.

(P18)

Ein Vater bittet mich, mit seiner Tochter auf einer Schaukel zu schaukeln.

(P18)

Eine Frau sät und bearbeitet einen Garten im Herbst, als wäre es Frühling.

(P18)

Ich träume von einer Frau, die eine große Offenheit und Weite ausstrahlt, dabei aber auch sehr sinnlich wirkt.

(P22)

Vor mir liegt eine Frau mit Riesenbauch. Ich lege meine Hand ganz vorsichtig vorne drauf und sehe in dem Moment das Kind, wie es sich munter, wohlig bewegt. Ob es wohl weiß, daß es schon bald herauskommt?

(P34)

Zusammen mit Freund und seinem Bruder Urlaubsdias angesehen. Über diese Dias wird gelacht, und ich fühle mich unwohl dabei.

(P31)

Ich bin auf einer Erkundungstour in einer großen, unbekanntem, leeren Schule mit großen Gängen und Räumen. Ich will nicht gesehen werden. Irgendwer ist bei mir, und da sind auch noch andere irgendwo.

(P32)

Von einem Krankenhaus, alles wie eine große Halle, großes Gebäude, viele Menschen.

(P42)

Es regnet ständig.

(P32)

Ins Dach regnet es hinein. Ich hole Hilfe, die sich mühsam den nicht ganz ungefährlichen Weg hinauf bahnt. Sie kommt an - es leckt nicht mehr!

(P34)

Ich gebe den Rat, sich in Brennesseln einzuwickeln - um mehr Leben zu spüren?

(P34)

Ein "eingefrorenes" Bild, in dem Moment, als jemand eindeutig sich mir zuwendet, kommt Leben ins Bild, und ich fang an, "Theater zu spielen".

(P34)

Ich suche mir einen Weg durch ein Gemüsefeld, ohne etwas zu zertreten. Mir wird etwas angeboten, ich lehne es ab, entscheide mich für etwas Schlechteres, weil ich glaube, damit eine alte Schuld zu begleichen.

(P34)

Ich stelle fest, daß ich immer noch in einem anderen Körper bin. Ich sehe im Spiegel eine Frau mit roten mittellangen Haaren.

(Real hat sie kurze blonde Haare, P34)

Traum von Sexualität, Zärtlichkeit mit einem Mann. Weiche, leichte Stimmung.

(P42)

Ich beschäftige mich mit acht Patienten. Sieben davon begegnen mir "zufällig" am nächsten Tag. Mir wird bewußt, daß ich träume und ich weiß plötzlich, daß nichts zufällig geschieht.

(P44)

Meine Familie will tausend Sachen von mir, und es wird sehr eng für mich. Mir wird bewußt, daß ich träume, und ich kann ihnen Grenzen setzen. Das Gefühl, aktiv in meinen Traum eingreifen zu können, macht mich froh und frei.

(P44)

Ich begegne einem alten Freund, der mich fragt, wie ich es mache, mit meiner Frau so glücklich zu sein. Mir wird bewußt, daß es ein Traum ist, und ich rate ihm, daß er sein Leben in jedem Moment ja auch neu gestalten kann.

(P44)

Zwei Erwachsene setzen ein Kind ins Feuer. Es verbrennt einfach. Mir wird im Traum bewußt, daß dieses Kind ein Teil von mir ist, und ich weine hemmungslos.

(P44)

Ich fliege mit einer Gitarre in der Hand. Unter mir ist ein Baum. Ich lasse die Gitarre los und mache einen Kopfsprung in die Baumkrone hinein, die mir viele Knospen entgegenstreckt. Es ist weich wie Gras. Ich weiß im Traum, daß dieser Traum irgendwie etwas mit John Lennon zu tun hat, und singe sein Lied "Free as a Bird".

(P44)

Ich sehe in silbrig glänzenden Wellen eine liegende Acht. Darüber erhebt sich eine stilisierte Möwe. Ich weiß, daß ich träume, und in meinen Gedanken ist der Satz: "Heilen muß einzig die Illusion, wir seien voneinander getrennte Wesen." Ich überlege, ob ich diesen Satz nicht aus dem "Kurs in Wundern" kenne.

(P44)



FROST

Kältegefühl den ganzen Abend über trotz Decke.
(P9)

Starkes Frösteln abends.
(P10)

Gefroren, anfallsweise Gänsehaut am ganzen Körper,
(direkt nach Mitteleinnahme, P30)

Kühle auch langanhaltend am ganzen Körper,
(direkt nach Mitteleinnahme, P43)

Mir ist leicht kalt den ganzen Morgen.
(US, P32)

SCHWEISS

vermehrtes Schwitzen, unangenehmer Geruch.
(P26)

Nachts verschwitzt aufwachen.
(P32)

Mit Schwitzen morgens aufgewacht.
(US, direkt nach Mitteleinnahme, P37)

HAUT

Kleiner Hauteinriß am rechten Daumen, am Rande des Nagelbetts.
(AS zuletzt vor 1 Jahr, P17)

Pickel zwischen den Augenbrauen.
(NS, P17)

Trockene Gesichtshaut, vor allem Stirn und Wangen.
(NS, P17)

Trockene Haut.
(P23)

ALLGEMEINES

Mattigkeit gegen 19.30 Uhr.
(P4)

Körperliche Erschöpfung.
(P4)

Gefühl wie gerädert nach dem Aufwachen.
(P37)

Körperlich wie gerädert am Morgen, aber geistig rege.
(P44)

Fühle mich schlapp.
(P6)

Gefühl erschöpft zu sein, schon der Gedanke, bestimmte Dinge tun zu müssen, macht mir Streß.
(P17)

Gefühl von totaler Erschöpfung.
(P40)

Leichtes Sausen im ganzen Körper.
(P34)

SONSTIGES

Gemeinsame Zukunft mit meinem Freund? Keine Entscheidung treffen wollen, obwohl wir schon seit drei Jahren befreundet sind. Abwarten? Aber worauf? Daß uns jemand die Entscheidung abnimmt?
(P26)

Frage nach Zukunftsplanung. Kinder ?
(P31)

Nehme öfter als sonst mein Saxophon zur Hand und spiele kurz.
(P42)

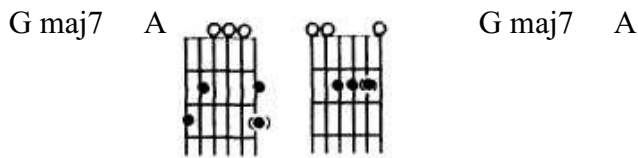
Am Strand meditiert. In ca. sechs Meter Entfernung setzt sich eine Möwe vor mich hin und schaut mich ruhig an. Ich habe dann eine Stunde meditiert. Die Möwe saß immer noch da. Als ich mich bei ihr bedankte und ihr das Ende meiner Sitzpraxis mitteilte, verneigte sie sich vor mir und flog davon.
(Direkt nach Mitteleinnahme, P12)

Im Gespräch mit guten Freunden sich gegenseitig beflügeln.
(P11)

Viel Freude und Lust am Gitarrespielen. Inspiration ein Lied über die Silbermöwe zu schreiben.
(P44, siehe nächste Seite)

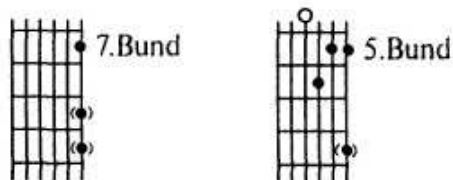
Siehst Du den Vogel...

(inspiriert von *Larus arg.* Prüfung)

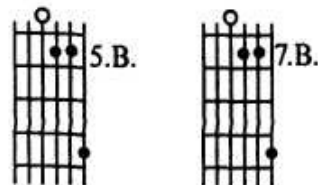


1. **Siehst Du den Vogel dort oben**
Er ist der Sonne so nah
Er singt ein Lied von Klarheit und Wahrheit

Zwischenspiel



- Refr.: **Auch Du hast Momente, die sind klar**
Dann ist das Leben wunderbar
So leicht und so frei und so zufrieden



Doch dann....

7.B. - 6.B. - 5.B. - 4.B. - 3.B. - 2.B. - 1.B.

....stürzt Du wieder ab.



2. **Dann sieh doch den Vogel dort oben ...**
(Wdh. wie oben + Refrain)

3. **Schau in das Silber des Meeres**
Auch dort spiegelt sich Gottes Ewigkeit
Erhebe Dein Bewußtsein wie ein Vogel über Raum und Zeit.

(instr.)

REPERTORIUM

Kode: alle Zahlen beziehen sich auf die Seitenzahlen im deutschen Synthesis-Repertorium, dann folgt die "Wertigkeit": *- 1 Prüfer, ** - 2-3 Prüfer, *** = 4 Prüfer oder mehr, NR= neue Rubrik

GEMÜT

AKTIVITÄT. Verlangen nach ,3,**
Verlangen nach, abwechselnd
mit Schwäche, 3,*
ANGST, in Bezug auf die Zukunft, 13,**
AUSDAUER, NR,**

EMPFINDLICH, gegen Berührung. 42.*
gegen Geräusche, 42,**
gegen Gerüche, 43,*
gegen Sinneseindrücke, 44,*
ENTSCHIEDENHEIT, 46,**
ERKENNT, den Sinn, NR,*
Fügungen und Botschaften, NR,*
ERREGUNG, 47,**

FEHLER, in Bezug auf Raum und Zeit, 55,*
Schmerz über eigene, NR.*
FREIHEIT, Gefühl von, NR,**
FREUDE, 59,**
summen vor, NR,*
und Schmerz gleichzeitig, NR,*
FRIEDEN, Gefühl himmlischen, 59,**
FROH, 59,* * *
FURCHT, allein zu sein. 62.*

GEDANKEN, klar, NR,***
unangenehm, 81,*
GEISTESKRAFT, erhöht, 83,***
trotz körperlicher
Anstrengung, NR,*
trotz Müdigkeit, NR.*
GESELLSCHAFT, Verlangen nach, 90,***
GLEICHGÜLTIG, gegen eigene Familie. 95,*
GRAUSAMKEIT, Anblick von ist
unerträglich, 97,*

HOCHGEFÜHL, 101,**,
IDEEN, Reichtum an, 105,**
JAMMERN, 107,**
weil er nicht anerkannt wird, 107,*
KONZENTRATION, gut, 109.***
LEICHTIGKEIT, Gefühl von, NR,**,
LIEBKOST, möchte liebkost werden, 118,**

MÜRRISCH, 123.*
MUSIK, Verlangen Saxophon zu spielen,NR,*
Verlangen Gitarre zu spielen, NR,*
MUTIG, 126,*

OFFENHERZIG, 127,*

RASEREI. 132,**
mit Verlangen anderen die
Schuld zu geben, 133,*
REDSELIG, offenherzig, 135,*
REIZBARKEIT, 135,***
gegen ihre Familie, 137,***
gegenüber eigenen Kindern, 138,***
Gottesdienst amel, NR,*
RUHE, Verlangen nach, 141,***
RUHELOSIGKEIT, 141,***
tagsüber, 141,*
abends, 142,*
geht hin und her, 144,*

SCHREIEN, Raserei, 150,*
SEELENRUHE, 152,***
SELBSTBETRACHTUNG, 153,**
SINGEN, unwillkürlich, 155,*
STIMMUNG, angenehm, 163, ***
wechselnd, 164,**,
STUDIERN, fällt einfach, 166,**,

TRAUM, wie in einem, 176,*
TRAURIGKEIT, 176,**
durch Enttäuschung, 179,*
durch Geringschätzung, 180,**

ÜBERBLICK. Gefühl von. NR.*
UNGESCHICKLICHKEIT, 186,**
UNZUFRIEDEN, mit sich selbst, 188,**

VERLASSEN, Gefühl der Isolation, 192.*
WACHSAM, 199,**

WAHNIDEE, allein auf der Welt zu sein, 200,*
nicht anerkannt zu werden, 200,**
angegriffen zu werden, 200,*
Ausgestoßener zu sein, 200,*
leicht, sei, 223,*
Familie, nicht dazu zugehören,
209,*
Fliegen, 210,*
gehaßt zu werden, 212,*
getrennt, von der Welt, 215,*
getrennt, von allem durchWatte,
NR,*
Körper und Geist seien getrennt,
215,**
seekrank, 230,*
verlassen zu sein, 237,***
verraten worden zu sein, 238,*
Visionen, hat, 239,**
Vogel, wie abgestürzt, NR,*
weit weg, wie, 240,*
Welt, er würde sich in einer neuen
bewegen, 240,*

WEINEN, 242,***
amel, 242,*
durch Freude, 244,*
grundlos, 244,*
über eigene Hilflosigkeit, NR.*

ZUFRIEDEN, 255,**
sich selbst, mit, 255**
ZUVERSICHTLICH, 255,***
ZWEIFEL, 255,**
an eigener Körperwahrnehmung, NR,**

SCHWINDEL

SCHWINDEL im Allgemeinen, 257,***
NACHTS, 258,*

mit Schweißausbruch, NR,*

AUFSTEHEN, 258,**

vom Bett, 258,*

vom Sitzen, 259,*

BEWEGUNG, 259,*

des Kopfes, 259,*

KOPF

BLUTANDRANG, 273,*

LEEREGEFÜHL, 291,*

mit Schwindel, NR,*

SCHMERZ, im Allgemeinen, 299,***
morgens. 8h. 300,*
beim Erwachen, 300,*
hämmernd, 310.*
durch Licht. 313.*
erstreckt sich zu Ohren, 322.**
erstreckt sich rechte Seite, 322,*
Hinterkopf, 322,*
Hinterkopf, rechts nach
links, 323,*
Stirn. 334,***
Stirn, links, 335,*
Stirn, hämmernd, 338,*
Stirn, hinter den Augen, 340.*
berstend, 343,*
bohrend. 345.*
drückend. 349,***
drückend, auf die Augen, NR,**
drückend, Scheitel, 355,*
drückend, Scheitel, wie in einen
Schraubstock eingespannt, 356,*
drückend, Stirn, 359,**,
drückend, bei Bewegung, 360,*
hackend, 365,*
ziehend, 388,**
ziehend, erstreckt sich zu den
Ohren, 389,*
ziehend,Hinterkopf, 389,*

VÖLLEGEFÜHL, 400,*

als würde er zerplatzen, 401,*

ZUSAMMENSCHNÜRUNG, 403,*

AUGEN

BLINZELN, amel, 409,*

SCHMERZ, drückend, 431,**

drückend, rechts, 431,*

drückend nach hinten. 432.*

SCHWÄCHE. 438,**

SCHWELLUNG. 438.*

Lider, ödematös, 439,*

Unterlider, 439,*

Unterlider, morgens, 439,*

TROCKENHEIT, 443,*

VERKLEBT. 445.**, morgens. 445.*

ZUCKEN, 446,* rechts, 446,*

SEHEN

SCHWACH, 456,*

VERSCHWOMMEN, 461,*

entfernte Gegenstände,461,*

OHREN

SCHMERZ, 481,*
erstreckt sich zum Kopf, 484,**
erstreckt sich hinter dem Ohr, 484,*
stechend, 490,**
stechend, links, 490,**
stechend, spitz wie eine
Nadel, NR,*
ziehend, 493,**
ziehend, 493,*
ziehend, unter dem Ohr, 493,*

HÖREN

ÜBEREMPFLINDLICHES Gehör, 501,**
gegen Geräusche, 501,*

NASE

ABSONDERUNGEN, morgens, 503,*
wässrig, 506,**
GERUCHSSINN, überempfindlich, 511,*
SCHMERZ, 521,*
erstreckt sich zur Stirn, 522,*
punktförmig, fein, NR,*
TROCKENHEIT, innen 532,*
VERSTOPFUNG, 533,*
beim Erwachen, 533,*

GESICHT

APHTHEN, an den Lippen, 537,*
HAUTAUSSCHLÄGE, Oberlippe, 549,*
Pickel, Stirn. 556,*
KRIBBELN, 563,*
Wangen, 563,*
SCHWELLUNG, Wangen, Gefühl von, 581,*
TROCKENHEIT, 582,*
Wangen, 582,*
Stirn, NR,*

MUND

BLÄSCHEN, Zunge, 587.*
Zunge, Kanten, 587,*
Zungenspitze, 587,*
BLUTEN, Zahnfleisch, leicht, 587,*
EMPFINDLICHKEIT, 588,*
ENTZÜNDUNG, Zahnfleisch, 588,*
GESCHMACK, sauer, 597,*
SCHMERZ, wund,(= empfindlich), 611.**
Zahnfleisch, 611,**

ZÄHNE

TAUBHEITSGEFÜHL.639,*
obere Schneidezähne wie aus Holz, NR,*

INNERER HALS

KRATZEN, 647,***
morgens, 647,*
wie zu Beginn einer
Erkältung, NR.*
SCHLEIM, 649,*
SCHMERZ, 653,**
morgens, 653,*
schlucken, 654,*
erstreckt sich zu
Kehlkopf, 655,*
stechend, 658,*
stechend, links, 658,*
stechend wie Nadeln, NR,*
wund, 659,*
wund, wie zuviel geschrien,
NR,* TROCKENHEIT, 662,*

ÄUSSERER HALS

SCHMERZ, drückend, Schilddrüse, 669,*

MAGEN

ABNEIGUNG, Säuren, 674,*
APPETIT, Heißhunger, 676,***
Heißhunger, 16h, 676,*
Heißhunger, abends, 676,**
vermehrt, 677,***
vermehrt, abends, 678,**
vermindert, 678,*
AUSSCHABEN, als würde jemand mit
einem Löffel, NR,*
BRECHREIZ, 688,*
morgens, 688,*
EMPFINDLICHKEIT, 692,*
gegen kleine Mengen
Alkohol, NR,*
LEEREGEFÜHL, 704,***
anfallsweise, 705,**
SCHLUCKAUF. 707,*
SCHMERZ, 709.*
erstreckt sich zu Ösophagus, 713,*
SPANNUNG, 725,*
ÜBELKEIT, 725,**
mittags, 726,*
abends, 726,*
nach Anstrengung, 727,*
nach Essen, 728,*
beim Liegen, 730,*
Luft, amel, 730,*
VERLANGEN, Fisch. 735,*
Schokolade, 736,*
Süßigkeiten. 736,**

ABDOMEN

AMEISENLAUFEN, 741,*
SCHMERZ, 756,***
 abends, 757,*
 nachts, 758,*
 brennend, 774,*
 brennend, Ösophagus, NR,*
 krampfartig, 781,*
 krampfartig, Hypogastrium,
 links, 784,*
 stechend, 792,**
 stechend, Bewegung amel, NR,*
 stechend, Druck amel, 793,*

REKTUM

DIARRHOE, 814,*
 abends, 815.*
SCHMERZ, brennend, 834,*
 brennend, während
 Diarrhoe, 834,*

STUHL

FETTIG, (schmierig), 848,*
WEICH, 856,**

HARNORGANE, BLASE

HARNDRANG, 857,**
 tagsüber, 858,*
 nachts, 858,*
 häufig, 859,*
URINIEREN, häufig, 868,**
 häufig, Tag und Nacht, 868,*

HARNRÖHRE

SCHMERZ, brennend, 887,*
 brennend, während Urinieren, 888,*
 brennend, nach Urinieren, 888,*

MÄNNLICHE GENITALIEN

SEXUELLES VERLANGEN, vermehrt, 933,**
EREKTIONEN, nachts, 910,*
 häufig, 911,*

WEIBLICHE GENITALIEN

JUCKEN, Vagina, 950,*
MENSES, schmerzhaft, 959,**
SCHMERZ, brennend, Vagina, 974,*
 krampfartig, Uterus, 974,*
SEXUELLES VERLANGEN, vermehrt, 982,***
 genießt die Sehnsucht, NR,*

KEHLKOPF

SCHLEIM. Kehlkopf, 993.*
STIMME. belegt, 997.*
 heiser, 997,**
 heiser, bei Überanstrengung, 999.**
 krächzend, 999,*

ATMUNG

BEHINDERT, 1012,*
 mit Zusammenschnürung der
 Brust, 1013,*

HUSTEN

SCHMERZHAFT, 1045,*
TROCKEN, 1047,*

BRUST

BEKLEMMUNG, 1067,*
 beim Atmen, 1067.*
 mit Herzklopfen, 1068,*

HERZKLOPFEN, 1077,**
 stürmisch, 1082,*
 unregelmäßig, 1082,*

NARBEN, alte, schmerzen, NR,*

SCHMERZ, Herz, Atmen agg. 1094,*
 Lunge, 1095,**
 brennend, Brustbein, 1100,*
 brennend, wie Schnaps
 getrunken, NR,*
 krampfartig, Rippen, 1104,*
 stechend, 1108,**
 stechend beim Husten, 1109,*

ZUSAMMENSCHNÜRUNG. 1128,*
 beim Einatmen, 1129,*

RÜCKEN

SCHMERZ, 1142,*** ; wandernd, 1147,**
 Dorsalregion, Schulterblätter, 1148,**
 Dorsalregion, Schulterblätter,
 pulsierend, 1149.*
 Lumbalregion, 1150,**
 Zervikalregion, 1158,*
 Zervikalregion, erstreckt sich
 zu li Arm, 1160,*
 drückend, 1163,*
 drückend, Zervikalregion, 1165,*
 drückend, Zervikalregion, erstreckt
 sich zu Rückenmitte, 1165,*
 wehtun (unbestimmt,drückend),1177**
 wehtun, als wenn nichts am richtigen
 Platz ist, NR,*
 wund, 1182,*
 wie zerbrochen,*

SCHMERZ, wie zerbrochen, zwischen den
Schulterblättern,*
ziehend, 1186,**
ziehend, zwischen den
Schulterblättern, 1187*
SPANNUNG, 1192,***
Dorsalregion, 1193,*
Dorsalregion, zwischen den
Schulterblättern, 1193;*
Zervikalregion, 1193**
Zervikalregion, Erwärmung
amel, 1194,*
Zervikalregion, Ruhe amel, NR*
STEIFHEIT, 1194.**
Lumbalregion, 1194,*
Zervikalregion, 1195,*
Zervikalregion, Wärme amel, NR,*

EXTREMITÄTEN

GANGLION, Fuß, 1215,*
KÄLTE, Fuß, 1261,***
Fuß, abends, 1261,*
Fuß, eiskalt, 1262,*
Fuß, Zehen, zwischen dritter und
vierter re, NR*
PULSIEREN, Oberschenkel, 1286,*
Fuß, 1286,*
Fuß, Gelenke, 1286,*
Fuß, Außenseite, 1286,*
RISSIGE Haut, Daumen, 1287,*
RUHELOSIGKEIT, Hand, 1290,*
ZITTERN, Hand, 1446,*
SCHMERZ, 1292,***
erstreckt sich zu Beinen, 1294,*
Fingernägel, unter den, wie
durch Splitter, 1308,*
Fuß, 1323,**
Fuß, re, 1323,*
Fuß, Gelenk, 1324,*
Zehenballen, 1325,*
stechend, 1364,**
stechend, Zeigefinger, 1369,*
stechend, große Zehe li, 1378,*
zwickend, große Zehe li. 1410.*
STEIFHEIT, Beine, 1438,*
Beine, erstreckt sich zu
Hüftgelenk, 1438,*

SCHLAF

EINSCHLAFEN, schwierig, 1457,**
spät, 1457,***
spät, nach einer Stunde. 1458,**
ERWACHEN, 4h, 1459,*
5h, 1459,*
durch Erektionen. 1460.*
häufig, 1460,*
mit Schmerzen, 1462,*
durch Schweiß, 1463,*

HELLSICHTIGER, Zustand, wie ein, 1471,**
RUHELOS, 1475,**
bis 4h, 1476,*
SCHLAFBEDÜRFNIS, klein, 1477,***
SCHLAFLOSIGKEIT, durch
Ruhelosigkeit, 1485,*

TRÄUME

ANGENEHM, 1503,**
ÄNGSTLICH, 1503,*
weniger ängstlich als sonst, NR,***
AUGEN, nicht auf zu bekommen, NR.*
BALL, zu spielen, 1504,**
BEOBACHTEN, den eigenen Traum im
Traum, NR,**
BLUT. 1505,*
DAHEIM, 1505,**
DINGE, verstecken, NR,*
zu zerschlagen, NR,**
EIFERSUCHT, 1506,**
EILE, 1506,*
EKELHAFT, 1506,*
ENTTÄUSCHUNGEN, 1506,***
ERFOLGLOSE Anstrengungen, 1506,**
EROTISCH, 1507,**
ERSTECHEN, seinen Gegner, 1508,*
ERSTOCHEN, zu werden, 1508,*
ERTRINKEN, 1508,**
Gefahr zu, 1508,*
Leute ertrinken, 1508,*
ERWACHEN, Gefühl von, noch
im Traum, 1508.**
FAHREN, 1508,***
Bus, NR,**
Motorroller, NR,*
Zug, NR,*
FALLEN, 1508,*
Grube, Loch, 1508,*
FAMILIE, 1509,***
FEHLERN, Irrtümer, 1509,**
FEIERLICHKEITEN, 1509,***
FEUER, 1509,*
FLIEGEN, 1509,***
Flugzeug, 1509,***
FLIEHEN, 1509,***
FRAUEN. 1509,*
FREUDE, NR,**
über Begegnung, Nähe, NR,*
FREUNDE, 1509,***
FRIEDLICH, 1509,*
GASTHOF (Cafe), NR,***
GÄRTEN, 1509,**

GEBÄUDE, 1509,***
 GEFAHR, 1510,**
 einer Gefahr zu entkommen,1510,***
 Wasser, 1510,**
 GEGENDEN, schöne, 1510,***
 GEGENSÄTZE, lösen sich auf, NR,**
 GEHEN, durch Wohnungen, 1510,**
 schmalen Pfad, NR,*
 einsame Straße, NR,*
 GELD, 1510,*
 GESPRÄCHE, mit Freunden, NR,***
 GESTALTEN, 1511,*

 HAFT, 1511,*
 HELFEN, Menschen zu, 1511,***
 HELLSICHTIG, 1512,*
 HIMMEL, NR,*
 HOCHGELEGENE, Orte, 1512,***
 HUNDE, 1512,**
 erschreckt von, 1512,**

 KÄMPFE, 1512,*
 KINDER, 1512,***
 werden ermordet, 1512,*
 werden geschlagen, 1513,*
 werden verbrannt, NR,*
 schlagen um sich, NR,*
 schreien, NR,**
 gehen verloren, NR,**
 KLAR, 1512,***
 gibt Aufschluß über unerklärliche
 Angelegenheiten, 1513,*
 KÖRPER, in einem anderen Körper zu sein,
 NR,*
 KOMPLIZIERTER, verwickelter Traum,
 der seine Erklärung
 enthält.1514,*
 KRANKENHAUS, NR,*

 LACHEN, 1515,**
 LEICHEN, 1515,*
 LEICHTIGKEIT, NR,***
 MEER, 1516,***
 MENSCHEN, 1516,***
 bewundern, NR,*
 behinderte, NR,***
 betrunken, 1516,*
 psychisch gestörte, NR,*
 Versammlung, 1516,*
 erkennen einen nicht, NR,*
 man erkennt Bekannte nicht, NR,**
 man will nicht gesehen werden,NR,*
 MERKWÜRDIG, 1516,**
 MITGEFÜHL, NR,*
 MOND, NR.*
 MUTTER, NR,**
 Bedrohung durch, NR,*
 PARTIES, 1517,**

 PHANTASTISCH, 1517,**
 PLANETEN. andere Welt. NR.**
 PROJEKTE, 1517,**
 werden in den Träumen wahr, 1517,*
 RÄUBERN, 1517,*
 RAUCHEN, 1517,*
 REGEN, NR,**
 es regnet ständig, NR,*
 REISEN, 1517,*
 RUFEN, 1518,*
 SCHAUKELN, 1518,*
 SCHLANGEN, 1518,*
 SCHIFF, 1518,*
 SCHULD, 1519,*
 SCHWANGER, zu sein. 1519.*
 SCHWANGEREN, NR.***
 SCHWIERIGKEITEN, 1519.***
 auf Reisen, 1519.*
 SCHWIMMEN, 1519,***
 SEHEN, Dinge aus anderer Perspektive, NR.***
 SOLDATEN, 1519,*
 SONNE, NR,*
 SPIELEN, NR,***
 STEIGEN, zu, 1520,*
 STRASSEN, werden aufgerissen. NR.*
 STEILE, Wege, NR,**
 STREITIGKEITEN, 1520,***
 STÜRME, 1520,*
 auf See, 1520,*
 SUMPF, NR.*

 THEATER, zu spielen, NR,*
 TIERE, 1520,***
 TOD, 1520,***
 von Verwandten, 1521,**

 ÜBERSCHWEMMUNG, 1521,*
 ÜBERBLICK, NR.***

 VATER, 1522,***
 soll für sie Position beziehen, NR,*
 VERFOLGT, zu werden, 1522,**
 von der Polizei, NR,*
 VERBRECHEN, 1522.**
 VERLASSEN, zu sein, 1523,**
 VERRATEN, worden zu sein. 1523.*
 VISIONÄR, 1524,**
 VÖGEL, 1524,*

 WAHR, werden wahr, 1524,*
 WANDERN, 1524,**
 WASSER, 1524,***
 WIEDERSEHEN, alte Schulfreunde, 1525,***
 WUNDERVOLL, 1525,**
 ZÄHNE, 1525,*
 fallen aus, 1525,*
 ZORN, 1525,***

FROST

FROST, 1527,***
vormittags, 1527,*
abends, 1529,*
FRÖSTELN, 1535,*
abends, 1535,*

SCHWEISS

MORGENS, beim Erwachen, 1563,*
NACHTS, 1564,*
GERUCH, übelriechend, 1568,*
REICHLICH, 1571,*

HAUT

GÄNSEHAUT, 1581,*
plötzlich, 1581,*
PICKEL, 1596,*
RISSE, 1608,*
TROCKEN, 1611,**

ALLGEMEINES

AKTIVITÄT, Verlangen nach, 1622,*
AMEISENLAUFEN, innerlich, 1623,*
GEHEN, Verlangen zu, 1652,*
Verlangen zu, nachts, 1652,*
KRAFT, Gefühl von, 1675,***
LIEGEN, agg, 1680,*
LUFT, im Freien amel, 1683,**
am Meer amel, 1684,*
MATTIGKEIT, 1686,***
durch geistige
Anstrengung, 1687,*
REISEN, Beschwerden durch, 1709,*
SCHWÄCHE, 1738,***
abends, 19h, 1740,*
SCHMERZ, wund (wie zerschlagen), 1733,**
SITZEN, amel, 1755,*
SPRECHEN, amel, 1775,*
STEHEN, agg, 1775,*
WÄRME, amel, 1786,***

SONSTIGES

Gespräche über Familienplanung, Kinder, NR.***
Gespräche beflügeln. NR.*

ESSENZ

3 wertige Rubriken:

GEMÜT

FROH
GEDANKEN, klar
GEISTESKRAFT, erhöht
GESELLSCHAFT, Verlangen nach
KONZENTRATION, gut
REIZBARKEIT
REIZBARKEIT, gegen ihre Familie
REIZBARKEIT, gegenüber eigenen Kindern
RUHE, Verlangen nach
RUHELOSIGKEIT
SEELENRUHE,
STIMMUNG, angenehm
WAHNIDEE, verlassen zu sein
WEINEN
ZUVERSICHTLICH

SCHWINDEL

SCHWINDEL, im Allgemeinen

KOPF

SCHMERZ, im Allgemeinen
SCHMERZ, Stirn
SCHMERZ, drückend

INNERER HALS

KRATZEN

MAGEN

APPETIT, Heißhunger
APPETIT, vermehrt
LEEREGEFÜHL

ABDOMEN

SCHMERZ

WEIBLICHE GENITALIEN

SEXUELLES VERLANGEN, vermehrt

RÜCKEN

SCHMERZ
SPANNUNG

EXTREMITÄTEN

KÄLTE, Fuß SCHMERZ

SCHLAF

EINSCHLAFEN, spät
SCHLAFBEDÜRFNIS, klein

TRÄUME

ÄNGSTLICH, weniger ängstlich als sonst
ENTTÄUSCHUNGEN

FAHREN

FAMILIE

FEIERLICHKEITEN

FLIEGEN

FLIEGEN, Flugzeug

FLIEHEN

FREUNDE

GASTHOF, (Cafe)

GEBÄUDE

GEFAHR, einer Gefahr zu entkommen

GEGENDEN, schöne

GESPRÄCHE, mit Freunden

HELFEN, Menschen zu

HOCHGELEGENE, Orte

KINDER

KLAR

LEICHTIGKEIT

MEER

MENSCHEN

MENSCHEN, behinderte

SCHWANGERE

SCHWIERIGKEITEN

SCHWIMMEN

SEHEN, Dinge aus einer anderen Perspektive

SPIELEN

TIERE

TOD

ÜBERBLICK

VATER

WASSER

WIEDERSEHEN, alte Schulfreunde

ZORN

FROST

FROST

ALLGEMEINES

KRAFT, Gefühl von MATTIGKEIT

SCHWÄCHE WÄRME, amel.

SONSTIGES

Gespräche über Familienplanung, Kinder

TRÄUME

ANGENEHM

BALL zu spielen

BEOBACHTEN, den eigenen Traum im Traum

ERFOLGLOSE Anstrengungen

DAHEIM

DINGE, zu zerschlagen

EIFERSUCHT

EROTISCH

ERTRINKEN

ERWACHEN, Gefühl von, noch im Traum

FAHREN, Bus

FEHLERN, Irrtümer

FREUDE

GÄRTEN

GEFAHR,

GEFAHR, Wasser

GEGENSÄTZE, lösen sich auf

GEHEN, durch Wohnungen

HUNDE

HUNDE, erschreckt von

KINDER, schreien

KINDER, gehen verloren

LACHEN

MENSCHEN, man erkennt Bekannte nicht

MERKWÜRDIG

MUTTER

PARTIES

PHANTASTISCH

PLANETEN, andere Welt

PROJEKTE

REGEN

STEILE, Wege

TOD, von Verwandten

VERFOLGT, zu werden

VERBRECHEN

VERLASSEN, zu sein

VISIONÄR

WANDERN

WUNDERVOLL

HAUT

TROCKEN

ALLGEMEINES

LUFT, im Freien amel.

SCHMERZ, wund (wie zerschlagen)

Statt eines Nachwortes

Die fünf Freiheiten

Die Freiheit, das zu sehen und zu hören, was im Moment wirklich da ist, anstatt was sein sollte, gewesen ist oder erst sein wird.

Die Freiheit, das auszusprechen, was ich wirklich fühle und denke, und nicht das, was von mir erwartet wird.

Die Freiheit, zu meinen Gefühlen zu stehen, und nicht etwas anderes vorzutäuschen.

Die Freiheit, um das zu bitten, was ich brauche, anstatt immer erst auf Erlaubnis zu warten.

Die Freiheit, in eigener Verantwortung Risiken einzugehen, anstatt immer nur auf Nummer Sicher zu gehen und nichts Neues zu wagen.

Virginia Satir, eine große amerikanische Familientherapeutin

Das Wesentliche ist leicht. So ist das Wahre.

Bert Hellinger, ein großer deutscher Familientherapeut



**Heilen muß einzig die Illusion,
wir seien voneinander getrennte Wesen.**

Wilfried Fink, homöopathischer Arzt

"Nur wenn der Mensch ausgestreckt wie ein Stern ist,
ist er ein Mensch."

Jonathan Fink, 4 Jahre, eines
Morgens, als sein Vater Larus
argentatus prüfte

Keine Grenzen, dachte Jonathan. Die Zeit ist nicht mehr fern, da
(...) ich Dir zeigen kann, was Fliegen in Freiheit bedeutet (...)
Plötzlich sah er alle seine Schüler so, wie sie wirklich waren.
Und was er in ihnen sah, erfüllte ihn über Anerkennung hinaus
mit tiefer Liebe. Grenzenlos. Und er war glücklich. Der Weg zur
Erkenntnis war beschritten, der Kampf in ständigem Lernen
hatte begonnen.

Ende des Buches "Die Möwe Jonathan"

Vergleichsmittel

Tuberkulinum:

Sehnsucht nach Freiheit, Träume vom Fliegen, Reizbarkeit

Natrium muriaticum:

Grundloses Weinen, Träume vom Meer, Heißhunger

Argentum metallicum:

Gefühl von himmlischen Frieden, Symbol der liegenden Acht

Belladonna:

Kopfschmerzen, Heiserkeit, Überempfindlichkeit der Sinne

Vipera berus:

Gefühl wie gelähmt, wie abgestürzt

Silicea:

Klarheit, Überwindung von Zweifel

Literaturverzeichnis

The Dynamics and Methodology of Homoeopathic Provings /
Jeremy Sherr, Dynamis Books

Lehrbuch der Homöopathie / Gerhard Köhler, Hippokrates Verlag

Organon der Heilkunst / Samuel Hahnemann, Haug Verlag

Die wissenschaftliche Homöopathie / G.Vithoukas, Burgdorf Verlag

Von Sonne und Schatten (Experimente mit Klarträumen) /
Kenneth Kelzer, Schafft Verlag

Die Möwe Jonathan / Richard Bach, Ullstein Verlag

Kurs in Wundern / Greuthof Verlag

Verständnis und Anleitung der "einfachen" und "erweiterten"
homöopathischen Arzneimittelprüfung / Jürgen Becker,
Eigenverlag IHHF

Die C4-Homöopathie, Einstieg in das Wesen der Arznei / Jürgen
Becker, Witold Ehrler, Eigenverlag IHHF

Lac humanum, ein Beitrag zur C4-Homöopathie / Jürgen Becker,
Witold Ehrler, Eigenverlag IHHF

IHHF: Institut für Homöopathische Heilmittelforschung
Zähringerstr. 349, 79108 Freiburg
Tel: 0761/553 553 Fax: 0761/52094

Als letztes ein guter Tip, wie wir als Homöopathen mit der
Literaturmenge, die uns zur Verfügung steht, kreativ umgehen
können. Ein lohnenswerter Wechsel der Perspektive beim Lesen:

Photo Reading / Paul Scheele, Junfermann Verlag



Wilfried Fink

Jahrg. 1960, verheiratet, 2 Kinder,
homöopathischer Arzt in Eckernförde,
seit 1991 Vorlesungen an der Universität
Kiel, Weiterbildung im therapeutischen
Atmen, in Kommunikationstrainings und
systemischer Familientherapie.

Mit Freude mache ich Ihnen die interessanten Ergebnisse der ersten ausführlich dokumentierten homöopathischen Arzneimittelprüfung aus dem Reich der Vögel zugänglich: *Larus argentatus* - die Silbermöwe.

Neben der hervorragenden Möglichkeit, das Mittel als Unterstützung für Patienten zum Abnehmen einzusetzen (siehe separat erschienene Broschüre "*Larus argentatus* - ein homöopathischer Weg zum Abnehmen"), scheint es auch zu helfen, einmal eine andere Perspektive einzunehmen und vor allem wieder Freude und Lebensmut zu entwickeln. Es hilft aus der Alltagserschöpfung heraus, wieder eine Vision für das Leben zu entwickeln.

Visionen brauchen wir auch für die Homöopathie, neue Wege zu gehen, diese schöne Form der Medizin für mehr Menschen zu öffnen. Dieser Prüfung liegt eine C4 bzw. C5 Verreibung zu Grunde. Sie berührt damit auch die spirituelle und kollektive Ebene. Prüfungen neuer Mittel sind ein Weg dazu, der Welt das zu schenken, was die Homöopathie zu geben hat.

Ich bin der festen Überzeugung, daß die Homöopathie einen wichtigen Platz in unserer Zeit hat, Menschen zu helfen, wahrhaft wieder heil zu werden, und daß sie Teil einer VISION MENSCHLICHER ZUKUNFT ist.

Mögen die Ergebnisse möglichst vielen Menschen nützen.